

# statt BLATT

Ausgabe 124 | März 2016 | stattblatt.de



**Stefan Wehlings: Vier Jahre  
„Wohnzimmerkonzerte“ vom Feinsten**

Die Kultus Songwriter Lounge feiert Geburtstag! (Seite 13)

Über 25 Jahre  
Erfahrung!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir suchen für ausgesuchte  
Käufer laufend Objekte!



Wir vermarkten auch Ihre Immobilie  
professionell und erfolgreich.



**S** Immobilien-Center  
Ein starkes Team - wir für Sie!

Ihr Ansprechpartner für den Bereich Grevenbroich:  
Patrick Piel.

Ich nehme mir gerne Zeit und berate Sie ausführlich!  
Vereinbaren Sie einen Termin:

**Telefon: 02181 22-4000**

**E-Mail: info@sparkasse-neuss.de**

**S** Sparkasse  
Neuss

Weitere Informationen unter:

[www.sparkasse-neuss.de/immobilien](http://www.sparkasse-neuss.de/immobilien)

Vor(w)ort



Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, welche Macht Sie als Verbraucher haben? Wenn Sie in Grevenbroich einkaufen, Gaststätten und Restaurants besuchen, bei Kultur- und Brauchtumsveranstaltungen als zahlende Gäste dabei sind? Sie tragen zu einer lebendigen und vielfältigen Stadt bei. Wer eine bunte und vitale Stadt will, braucht eine ausgewogene Einstellung.

Das Internet zu verteufeln ist falsch. Ich glaube, dass die Wahrheit in der Mitte liegt. Wir brauchen Geschäfte und Anbieter in der City, die ebenso an der digitalen Warenwirtschaft teilnehmen, wie am stationären Handel. Das Internet transportiert auch Kaufimpulse. Das darf man nicht unterschätzen. Die Welt verändert sich. Das ist gut so, sonst gäbe es keinen Fortschritt. Leerstände? Die wird es immer geben. Wenn Cafés, Geschäfte und Restaurants in Grevenbroich auch aufgesucht werden und die investierenden Unternehmer Geld verdienen und nicht verlieren, beginnt ein Aufschwung. Wir brauchen diese positive Sogwirkung. Und vielleicht brauchen wir als Stadt auf dem Weg mehr Regularien, die gewerbliche Eigentümer genauso mit Pflichten versehen, wie diese im privaten Bereich gelten. Vor allem brauchen wir mehr Selbstbewusstsein, denn wir haben - auch im überregionalen Vergleich - eine schöne Stadt. Das ist kein Zweckoptimismus, sondern ein Fazit, das man nach persönlichen Gesprächen durchaus ziehen kann. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Aber wo ist es so?

Ein Blick auf unsere Stadt im StattBlatt: Auf den Traditionsbetrieb Schläger in der Spurensuche, auf den „Leerstand“ mit Pro und Contra Einzelhandelsstandortgutachten, auf die Fürsprecher Grevenbroichs in der Heftmitte, auf Stefan Wehlings und das Kultus, die Frühlingsfeste und vielen tollen Angebote im März. Meine Empfehlung: Leben Sie Stadt - und lieben Sie Ihre Stadt!

Ich wünsche Ihnen einen schönen März,

*Thomas Diederich*

## Gewinnspiel – Musik liegt in der Luft –

Die Saison „Zeughauskonzerte 2015/2016“ neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Zum Abschluss dürfen sich Freunde der klassischen Musik noch einmal auf ein Highlight großbesetzter Kammermusik für Bläser und Streicher sowie Franz Schuberts berühmtes Oktett freuen. Das noch junge Schumann Quartett überzeugt die Fachwelt seit einigen Jahren durch virtuoses, inspiriertes und durchdachtes Musizieren.

Wir verlosen **5x2 Karten** für das „Schumann Quartett & Freunde“ am Mittwoch den 16. März 2016 im Zeughaus Neuss | Beginn 20 Uhr



Einsendeschluss ist der **09. März 2016**  
Einfach Stichwort „Franz Schubert“ an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich senden.  
– das StattBlatt Team wünscht viel Glück!

Zeughaus Neuss | Markt 42 – 44 | 41460 Neuss | Karten unter: 0 21 31.52 69 99 99 | [www.zeughauskonzerte.de](http://www.zeughauskonzerte.de)

## GEWINNSPIEL

DVD „Carolin Kebekus: PussyTerror TV – die komplette 1. Staffel“

Carolin Kebekus ist zweifelsfrei eine der vielseitigsten Komikerinnen Deutschlands. Beweis genug - in den Jahren 2013 bis 2015 wurde sie als beste Komikerin mit dem Deutschen Comedypreis ausgezeichnet. Ihr Programm „Pussy Terror TV“ ist die weibliche Revolution im allerbesten Sinne: sexy, respektlos und relevant! In ihrer Comedy-Show im WDR Fernsehen nimmt sie den alltäglichen Wahnsinn der Gesellschaft aufs Korn - gepaart mit einem Mix aus aktuellen Stand-Ups, Parodien und Presiflagen.

Wir verlosen dazu **2x1 DVD Box** mit allen sechs Folgen der ersten Staffel.



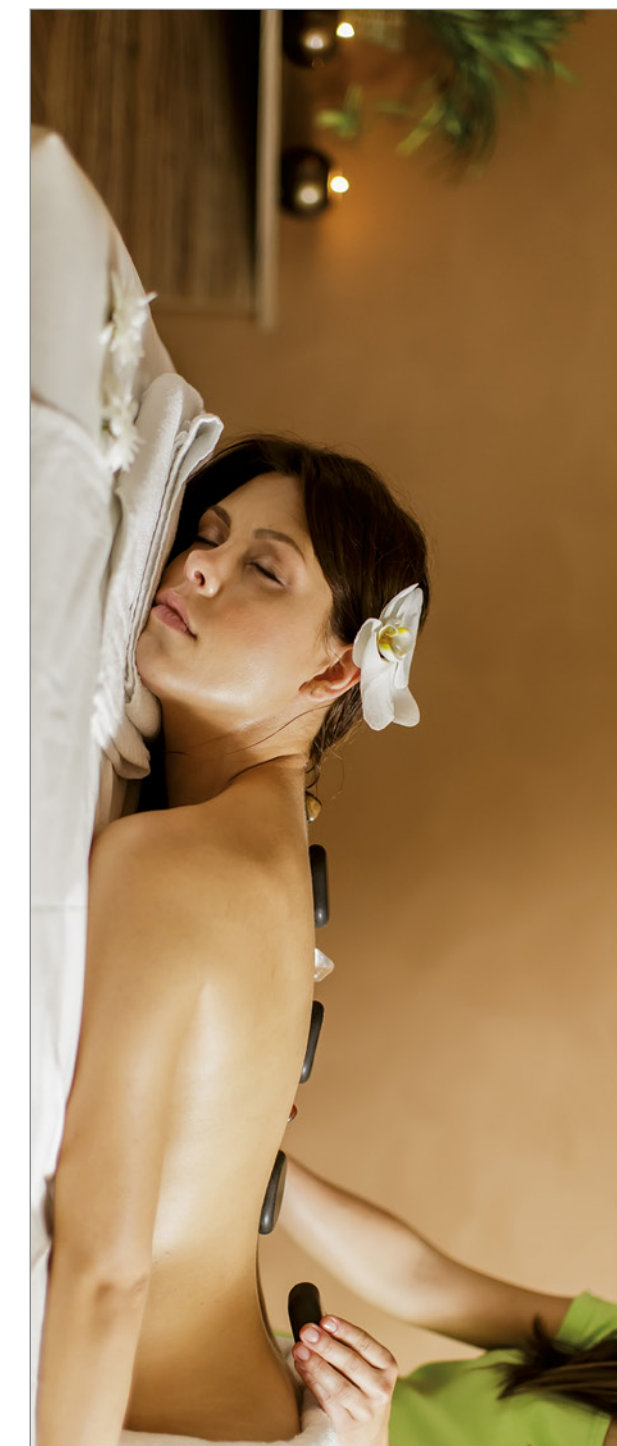
**Woher stammt Carolin Kebekus?** a) Bergisch Gladbach b) Mönchengladbach

Einsendeschluss ist der **11. März 2016**

Die Lösung senden Sie an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich  
– das StattBlatt Team wünscht viel Glück!



NICKOLAUS - PR & Kommunikation | Leyendecker Str. 27 | 50825 Köln | 02 21.788 55 28 | [www.nickolaus-pr.de](http://www.nickolaus-pr.de)



**NIMM DIR ZEIT.**

ERLEBEN SIE SAUNA UND  
WELLNESS AUF ÜBER  
15.000QM IN EINEM  
EINZIGARTIGEN,  
ASIATISCHEM AMBIENTE  
10 MIN VON NEUSS

**asia-therme**

wellness • spa • sauna • massage • food • pools

HOLZKAMP 5-7

41352 KORSCHENBROICH

TEL: 02161 - 67608

FACEBOOK.COM/ASIA-THERME

[WWW.ASIA-THERME.DE](http://WWW.ASIA-THERME.DE)



## In welchen Alltagssituationen können Sie richtig gut fluchen?

Die Rubrik rund um die kleinen und großen Fragen des Lebens.

Nachgefragt von Marina Habermann



Präsentiert von:

**ortho-top®**

Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen  
Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

**ortho-top GmbH & Co. KG** | Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich  
02181.756 93-0 | www.ortho-top.de | info@ortho-top.de



# Bequem ist einfach.



Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt. Das Sparkassen-Girokonto mit der Sparkassen-App.

sparkasse-neuss.de



**Anna Gipner:**  
In der Schule, wenn ich meine SoMi-Note bekomme.



**Heinrich Weid:**  
Wenn etwas Technisches nicht funktioniert oder ich nicht weiß, wie es geht.



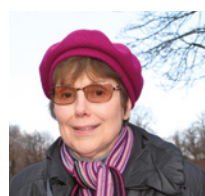
**Marie-Luise Müller:**  
Bei nicht geschätzter Hilfsbereitschaft.



**Eva Herzsuh und Sophia Dincicco:**  
Bei Streit mit Geschwistern oder wenn ich etwas Wichtiges vergessen.



**Lisa Sanyang und Sarah Neuenhausen:**  
Bei der Verspätung von der Bahn oder wenn uns etwas misslingt.



**Gudrun Francke:**  
Autos, die sehr schnell fahren und mich auf der Autobahn bedrängen.



**Sarah Stienecke:**  
Zum Beispiel, wenn ich morgens den Kaffee verschützte, das passiert mir auf der Arbeit öfter.



**Maggie Stark:**  
Autofahrer, die bei 2cm Schnee bereits überfordert sind, bringen mich zum Fluchen.



**Renate Ley:**  
Beim Autofahren, wenn keine Blinker gesetzt worden sind und die Autos wild auf der Straße parken.



Fundstücke im Rahmen der Grabungsarbeiten am Schlossbad.

### Archäologen schätzen Abschluss der Arbeiten am Schlossbad

Im Anschluss an ein Arbeitstreffen im Hause der GWG Kommunal gaben die Archäologen Thomas Ibeling und Horst Husmann eine grobe Übersicht und eine zeitliche Einschätzung der noch ausstehenden Arbeiten ab. Sollte sich das milde Wetter weiterhin halten, können die archäologischen Grabungsarbeiten bis Ende April beendet sein.

Es ist vorgesehen, dass bis dahin auch die Rampen, die in die Baugruben hinein- und herausführen, zurückgebaut sind. Auch die endgültigen Abbrüche von Betonpfeilern des alten Schwimmbades sollen bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt sein.

Die weiteren Arbeiten, die auch über diesen Termin hinausgehen werden, sind verbunden mit der Erstellung einer neuen Zufahrt in die Baugruben über die dann – voraussichtlich im Mai/Juni 2016 – auch das Spezialfahrzeug zum Bohren der erforderlichen Pfahlgründungen auf die Bausohle gelangen wird. Weitere kurzfristige Arbeiten werden die Restarbeiten an der Kante zur Baugrube und am Böschungsfuß sein. Diese dürfen jedoch nur in Begleitung und unter Aufsicht der Archäologen erfolgen. Nach Rücksprache mit Bürgermeister Klaus Krützen ist ebenfalls geplant, einen Verbindungsweg vom Schlossplatz zur Karl-Oberbach-Straße zu schaffen. Sollte sich das Vorhaben als durchführbar erweisen, ist auch die Fertigstellung des provisorischen Weges bis spätestens Mai/Juni vorgesehen.



Rebecca Birx + Frank Schneider vom Zentralen Qualitätsmanagement der RKN Kliniken

### Rhein-Kreis Neuss Kliniken befragen Patienten

Qualitätsmanagement wird in den Rhein-Kreis Neuss Kliniken groß geschrieben. Deshalb sollen die Ergebnisse des eigenen Patienten-Zufriedenheitsmonitors in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden. An alle Patienten, die im Januar 2016 entlassen wurden, hat daher das zentrale Qualitätsmanagement Mitte Februar einen erneuten Fragebogen verschickt.

„Wir verstehen uns auch als Gesundheitsdienstleister und handeln zum Wohle unserer Patienten. Das Zufriedenheitsbarometer hat für uns daher eine sehr hohe Bedeutung und ich freue mich, wenn sich möglichst viele ehemalige Patienten daran aktiv beteiligen“, erläutert Krankenhausdirektor Ralf H. Nennhaus die Aktion. Das Qualitätsmanagement der Rhein-Kreis Neuss Kliniken verfolgt an beiden Standorten das Ziel, auf umfangreichere und somit verlässlichere Daten zurückgreifen zu können, als dies bisher am Markt möglich ist.



A.J.H.Knef

### TiM – Theater im Museum 2016

Das vom Fachbereich Kultur der Stadt Grevenbroich in Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Landestheater Neuss 2014 initiierte Veranstaltungsprogramm „TiM“ –Theater im Museum“ startet im April 2016 in die dritte Spielzeit.

Die individuell zugeschnittene Reihe wird vom Rhein-Kreis Neuss bezuschusst. Veranstaltungsort ist das Museum der Niederrheinischen Seele – Villa Erckens. Auf dem Programm stehen u.a. „Das kunstseidene Mädchen“, „Tatort Museum: Mordsgier!“ und „So oder so ist das Leben“ - Eine Hommage an Hildegard Knef. In diesem Jahr gibt es erstmalig die Möglichkeit, ein Abonnement zu erwerben. Kartenreservierungen können ab sofort unter Tel. 0 21 81-60 86 56 oder kultur@grevenbroich.de erfolgen. Ein Abonnement für alle 5 Veranstaltungen inkl. reservierter Sitzreihe ist zum Preis von 50 Euro in der Villa Erckens erhältlich.

Vorverkaufsstellen für Einzelkarten (10 Euro je Veranstaltung): Villa Erckens, Am Stadtpark | Schön und Gut, Bahnstraße 3 | Stadtbücherei, Stadtparkinsel.



Quartettverein Neuenhausen

### Frühlingskonzert des Quartettvereins 1908 Neuenhausen

Der traditionsreiche Männerchor aus Neuenhausen veranstaltet am 3. April 2016 nach vielen Jahren wieder ein Frühlingskonzert. Nach dem erfolgreichen Wiener Kaffeehausnachmittag im Jahre 2015 kehrt der Quartettverein - unter der Leitung von Chorleiter Sergio Ruetsch - wieder in die Südstadter GOT zurück.

Dies ruft auch Tenor Kermit Ray wieder auf den Plan, der die Zuhörer beim vergangenen Kaffeehausnachmittag mit seiner unverwechselbaren Stimme begeistert hat. Gemeinsam mit dem Neuenhausener Männerchor werden Klassiker wie „Der Frühlingsgruß“, „Der Schäfer“ und „Sag mir, wo die Blumen sind“ präsentiert. Los geht es ab 17 Uhr, der Eintritt kostet 8 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Schüler und Studenten.

Übrigens: Karten gibt es natürlich auch im Vorverkauf an folgenden Stellen: Rita's Kioskwelt und Kiosk Myra 2 in Neuenhausen sowie bei allen Sängern des Vereins.

## STATT SPLITTER



Mobau Ertf in Bedburg erstrahlt in neuem Glanz.

### Große Eröffnung des neu gestalteten und erweiterten Baumarktes mit Frühlingfest

Traditionell findet am ersten Frühlingswochenende das große Frühlingfest bei Mobau Ertf statt. Am Samstag, 19. März 2016 werden am Stammsitz des Unternehmens an der Adolf-Silverberg-Straße 22 in Bedburg von 10 bis 16 Uhr neueste Trends für Haus und Garten vorgestellt. Dazu gibt es Tipps und Tricks

für Heimwerker und Hobbygärtner sowie ein attraktives Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene.

#### Neueste Trends für den Garten

Passend zum Start in den Frühling präsentiert das Mobau Ertf Bauzentrum nach dreimonatiger Umbauzeit seinen modernisierten und erweiterten Baumarkt. Der Baumarkt mit rund 4.500 m<sup>2</sup> präsentiert sein umfangreiches Sortiment in einem komplett neuen Ambiente. Das große Gartencenter wurde ebenfalls komplett umgebaut und für alle Gartenfreunde hergerichtet. Für den Profikunden wurden eine spezielle Abteilung mit Arbeitsbekleidung und Sicherheitsschuhwerk sowie Werkzeug ins Sortiment aufgenommen. Hier werden immer die neuesten Trends für jede Witterung und Jahreszeit vorgestellt.

#### Ausstellungswelten mit besonderem Flair

Unter dem großen Dach des Bauzentrums wurde in den vergangenen Wochen auch in den Ausstellungswelten des Fachhandels umgebaut, renoviert und verschönert. Das Angebot im Bad- und Sanitärbereich wurde mit den neuesten Trends in Sachen Wellness und Wohlfühlbad ausgestattet. Hier findet sich für jeden Geschmack - von stilvoll-elegant bis zeitlos-zweckmäßig - für kleine,

große, einfach oder schwierig geschnittene Räume die passende Badlandschaft.

Auch in der schönen und großen Gartenausstellung wurden die Beläge auf die neuesten Stilrichtungen erweitert. Ob Naturstein, Keramik oder Beton - die schön gestalteten Musterflächen laden den Besucher zu Gestaltungsräumen und Ideen für den eigenen Garten ein. Wer sich Urlaubsflair am eigenen Haus schaffen möchte, wird in der großen Garten- und Landschaftsabteilung des Mobau Ertf Bauzentrums viele Anregungen und Möglichkeiten entdecken. Passend zum Wohnzimmer „draußen“ präsentiert das Mobau Ertf Bauzentrum auch die neuesten Gartenmöbel-Highlights. Hier wurde die attraktiv gestaltete Gartenmöbelausstellung eigens mit den neuesten Trends versehen und mit viel Blick für's Detail zu Gemütlichkeit, Eleganz und Natürlichkeit ausgerichtet.

Im Gespräch mit den kompetenten Fachberatern des Bauzentrums lassen sich für alle Herausforderungen praktikable Lösungen finden. Eine riesige Auswahl an Haus- und Zimmertüren in Holz, Kunststoff, Metall oder Glas warten auf die Besucher. Speziell zur Neueröffnung und auch zum Frühlingfest gibt es zahlreiche Angebote. – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### 25 Jahre gelebte Städtefreundschaft Auerbach/GV

Dass der Wunsch der Stadtväter von 1991, sich in lebendiger Begegnung kennen und verstehen zu lernen, in Erfüllung gegangen ist, haben die vielen Aktivitäten beider Städte in den vergangenen Jahren und die daraus entstandenen Freundschaften längst bewiesen. Im Jubiläumsjahr wird das besonders deutlich - Carmen von Borzestowski, Vorsitzende der Abteilung Auerbach, lächelt zufrieden.

Am 9. März 2016 lädt der Partnerschaftsverein zur Feierstunde in die Villa Erckens. Aus dem 850 km entfernten Auerbach reisen Oberbürgermeister Manfred Deckert und Herren aus Rat und Verwaltung an. Die erste Begegnung mit Bürgermeister Klaus Krützen kann auf gegenseitigem Vertrauen aufbauen und ein Zeichen setzen für einen engen Austausch in der Zukunft. Dabei

zählt die Jugend: Die Jubiläumsfeier ist extra so gelegt worden, dass die Schüler und Lehrer des Auerbacher Goethe-Gymnasiums, die vom 8. bis 11.03.2016 in Grevenbroich zu Besuch sind, und ihre Gastgeber vom Pascal-Gymnasium mitfeiern können. Sie blicken auf 25 Jahre Schüleraustausch zurück und gestalten das Programm voller Elan mit. Die langjährigen Mitglieder des Partnerschaftsvereins und Auerbachfreunde freuen sich auf den Austausch mit den jungen Menschen, wie sie ausgerüstet mit den heutigen Kommunikationsmitteln und aufgewachsen im vereinten Deutschland die Partnerstadt in Sachsen erleben.

Eine Verbindung zum Besuch der Grevenbroicher in Auerbach und der dortigen Jubiläumsfeier schafft die Tanzgruppe Noushafarin mit ihrem Auftritt als Botschafter der Künstlergruppe Roter Faden, die dort aus diesem Anlass Bilder und Objekte ausstellen wird. Wer vom 20. bis 23.09.2016 mit nach Auerbach fahren möchte, kann sich unter Tel. 02181-8209880 anmelden.

### Was haben Strom und Gesichtscreme gemeinsam?

Sie möchten wissen, wie ein Tagebau oder ein Kraftwerk funktionieren? Sie interessiert die Geschichte der Braunkohlenindustrie im Rheinischen Revier? Dann sind Sie bei RWE Power genau richtig. Das Unternehmen bietet auch in diesem Jahr verschiedene Möglichkeiten, Tagebaue und Kraftwerke näher kennenzulernen.

Das Highlight einer öffentlichen Tagebautour ist die Fahrt zum größten Bagger seiner Art. Mit einer Höhe von 96 Metern und einem Gewicht von 13.000 Tonnen bewegt dieser täglich bis zu 240.000 Tonnen Kohle oder Kubikmeter Abraum direkt von der Gewinnungsseite in den Kohlebunker oder zu den Absetzern, die die Rekultivierung vorbereiten. Die Touren finden an folgenden Sonntagen statt: 22. Mai, 26. Juni, 28. August und 18.

September. Von 10 bis 16 Uhr fahren ab dem Parkplatz vor der Tennishalle in Bedburg-Kaster (Rhein-Erft-Kreis) Busse von RWE in den Tagebau Garzweiler. Die etwa einstündigen kostenlos geführten Touren werden von sachkundigen Besucherbetreuern begleitet.

Das Informationszentrum am Kraftwerk Niederaußem bei Berghem ist an jedem Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Interessierte Besucher können sich außerdem im Schloss Paffendorf (Burggasse, Berghem) samstags, sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr eine selbsterklärende Ausstellung über die Geschichte der Braunkohlenindustrie ansehen. Eine Anmeldung ist hier nicht notwendig.

Unter der kostenlosen Servicehotline 0800-8833830 (besetzt von Mo. bis Fr.) besteht – neben der Buchungsmöglichkeit für verschiedene Tagebaue und Kraftwerke – ab sofort die Möglichkeit, die Karten für die öffentliche Tagebautour vorzubestellen.

## STATT SPLITTER



Im „Kinderzimmer“ werden Mitarbeiterkinder bestens betreut.

### Flexible Betreuung für Kinder berufstätiger Frauen

Die „Kinderzimmer“ an den Kreiskrankenhäusern Grevenbroich und Dormagen erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Speziell die „Spontanbetreuung“ kann für junge Eltern Hilfe in der Not sein.

Viele Frauen und immer häufiger auch Männer sagen „Ja“ zu Familie und Beruf. Doch beim „Wie“ trennen sich schnell Wunsch und Wirklichkeit. Die Rhein-Kreis Neuss Kliniken haben schon 2011 mit Unterstützung der do.it projektmanagement GmbH & Co. KG das Projekt „Beruf und Familie“ auf den Weg gebracht, um konkrete Lösungen zu finden, damit ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter familiäre und berufliche Anforderungen besser meistern können. Einer der Initiatoren ist Krankenhausdirektor Ralf H. Nennhaus: „Ich engagiere mich für das Projekt ‚Beruf und Familie‘, weil betrieblicher und unternehmerischer Erfolg maßgeblich von einer positiven und ausgeglichenen Familienkultur abhängig sind.“ Flexible „Kinderzimmer“ sind der Kern dieses Angebots, das bereits ins fünfte Jahr geht.

Die „Kinderzimmer“, eingerichtet im ehemaligen Kaminzimmer des Kreiskrankenhauses Dormagen und in einer Wohnung in direkter Nähe zum Kreiskrankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth, stehen für die passgenaue Betreuung von Kindern zwischen null und drei Jahren. Diese regelmäßige und flexible Kinderbetreuung wird beispielsweise genutzt, „wenn Beschäftigte früh aus der Elternzeit zurückkehren, außer der Reihe Überstunden anfallen oder wenn Schulkinder ergänzend zur offenen Ganztagschule (OGS) betreut werden sollen“, sagt Alexandra Plum vom Fachbereich Personalentwicklung der Rhein-Kreis Neuss Kliniken. Ein besonderes Angebot dieses Projekts ist die Spontanbetreuung für Kinder von einem Jahr bis zwölf Jahren. „Die Spontanbetreuung kann im Sinne einer Notfallbetreuung stunden- oder tageweise durch Eltern der Kinder in Anspruch genommen werden, deren Betreuung ansonsten außerhalb des Kinderzimmers organisiert ist“, erklärt Plum. Voraussetzung für die Nutzung der Spontanbetreuung ist der Erwerb einer so genannten „Eintrittskarte“, die dazu dient, die Kinder mit der Einrichtung und dem pädagogischen Personal vertraut zu machen.

Informationen zu den Angeboten des „Kinderzimmers“ in Grevenbroich und Dormagen sowie den Kapazitäten der Spontanbetreuung gibt Ihnen gerne Frau Alexandra Plum unter Telefon 02181 - 600 5124.

### 35 Jahre Städtepartnerschaft GV – St. Chamond

Aus diesem Anlass wird der Partnerschaftsverein Grevenbroich an Christi Himmelfahrt (5. bis 8. Mai) in die französische Partnerstadt fahren. Die Unterkunft wird in französischen Familien sein oder auf Wunsch auch im Hotel, allerdings auf eigene Kosten. Bürgermeister Klaus Krützen wird die Gelegenheit wahrscheinlich zu seinem Antrittsbesuch in der Partnerstadt nutzen.



Couramiaud

Während des Aufenthaltes wird der Partnerschaftsverein ein Duplikat der Katze Couramiaud erhalten. Sie ist ein Symbol für die Partnerschaft zwischen den beiden Städten und ist seit der letzten Übergabe leider verschollen. Der Künstler aus St. Chamond, der diese Katze modelliert hatte, wird auch das Duplikat erstellen. Der ADFC Grevenbroich wurde von den Radfahrern aus St. Chamond, die Grevenbroich letztes Jahr besuchten, ebenfalls eingeladen und wird ein Stück des Rückweges per Rad bewältigen und die Holzkatze so wieder nach Grevenbroich bringen. Es sind noch Plätze frei, sowohl für die Busfahrt als auch für die Radtour.

Interessenten, die mit dem Verein feiern möchten, können sich unter der Tel. 02181-490624 oder 0152-25815477 melden.

**HER(R)EINSPAZIERT  
NEUE ANZÜGE 2016**

**· RETURN ·**

Am Hammerwerk 22 • 41515 Grevenbroich  
Tel.: 02181-2135692 • Mo-Fr: 10-19 Uhr & Sa: 10-16 Uhr

[www.shop.returnstore.de](http://www.shop.returnstore.de)  
[www.facebook.com/Returnstore](https://www.facebook.com/Returnstore)





## Samen Schläger Grevenbroich

Familiendition seit 1899

Am Ende des vergangenen Jahres wurde das Geschäft „Samen Schläger“ auf der Kölner Straße geschlossen. Inhaber Paul Peter Schläger (70) ging in den wohlverdienten Ruhestand. Über viele Jahrzehnte hinweg war das Geschäft die Anlaufstelle für (Hobby-) Gärtner, Angler, Kleintierhalter und viele andere. Generationen von Grevenbroichern drückten sich im zarten Kindesalter die Nasen am großen Schaufenster platt, um Hamster, Kaninchen und Wellensittiche zu bestaunen. Was manchen von uns womöglich nicht bewusst war: die Unternehmensgeschichte der Familie Schläger begann bereits vor über 100 Jahren in Belmen. Einem beschaulichen Ort, der in den 1970er Jahren dem Tagebau Garzweiler weichen musste. Dort gründete Josef Hubert Cornelius Schläger - „Martin Schläger“ genannt - um 1899 ein „Productengeschäft & Landw. Saaten“ [sic] an der Bachstraße 15, das zeitweise sogar noch mit einer Schankwirtschaft verbunden war. Das Sortiment der Familie Schläger, die ursprünglich der traditionellen Landwirtschaft verbunden war, war bis weit in die Eifel bekannt.



Das umfangreiche Sortiment der Firma "Martin Schläger Söhne" © STA GV



Das Geschäft auf der Kölner Straße 60 wurde 1956 gegründet © STA GV

Als Ausbildungsbetrieb war das Geschäft der Familie Schläger übrigens ebenfalls beliebt. Eine ganze Reihe junger Menschen absolvierte dort ihre Berufsausbildung im Einzelhandel.



Wilhelm Schläger hinter dem Tresen seines Samenfachgeschäfts auf der Bahnstraße 109 um etwa 1950 © STA GV

Nach dem Tod des Gründervaters 1933 führte dessen Frau Christine mit den beiden Söhnen Wilhelm und Josef das Geschäft weiter. Sie ließen es 1938 schließlich als Firma „Martin Schläger Söhne“ ins Handelsregister eintragen. Mittlerweile hatte man zahlreiche Gewächshausanlagen auf dem Gelände errichtet, um Gemüse und Blumen für den lokalen Handel sowie den Großmarkt zu züchten. Nach dem Zweiten Weltkrieg fasste Wilhelm Schläger jedoch den Entschluss, eine Niederlassung der Firma „Martin Schläger Söhne“ in Grevenbroich zu gründen. In einem Gebäude an der Bahnstraße 109 (Ecke Bahnhofsvorplatz) verwirklichte er 1946 mit seiner Frau Margarete und seinen beiden Söhnen diesen Plan. Ein „Samenfachgeschäft“ entstand und es begann ein neues Kapitel der Firmengeschichte. Obwohl es zur damaligen Zeit alles andere als einfach war, Saatgut zu beschaffen, war der Familienbetrieb schon bald weit und breit für hervorragende Qualität bekannt. Sein Bruder Josef Schläger - Gärtnermeister von Beruf - gründete in Belmen ein Blumengeschäft. Als er 1952 bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben kam, führte seine Ehefrau Anna den Betrieb zunächst fort. 1955 zog jedoch auch sie mit ihrem Sohn Martin nach Grevenbroich auf die Bahnstraße.

Das Wachstum der beliebten Firma auf der Bahnstraße 109 führte schon bald zu einer Erweiterung. So kam es 1956 zu einer zweiten Niederlassung, direkt im Stadtkern auf der Kölner Straße 60. Hier errichtete Wilhelm Schläger einen Wohn- und Geschäftsbau für seine Familie. Im gleichen Zuge wurde das Samenfachgeschäft um einen Zoobereich erweitert. Dessen wachsende Bedeutung machte später erneut eine deutliche Erweiterung des Gebäudes zum Südwall hin erforderlich. Hubert Hamacher, seit 1947 ein treuer und langjähriger Mitarbeiter, übernahm derweil das Geschäft auf der Bahnstraße, wo er von Franz Wolf und Firmenmitinhaberin Anna Schläger tatkräftig unterstützt wurde. Das Geschäft wurde Ende 1966

allerdings von der Bahnstraße 109 auf die Bahnstraße 103 verlegt, da das ältere Gebäude der Geschwister Bremer abgerissen wurde.

**Bis zu seinem Tod 1975 steckte Wilhelm Schläger sehr viel Herzblut in die Firma. Er bewarb regelmäßig sein Geschäft, schrieb ein Büchlein rund um den Gartenbau („Der helfende Gartenfreund“) und verteilte Abrisskalender an seine Kunden.**

In den Kalendern waren sogar kleine, von Wilhelm Schläger selbst gereimte Sprüche zu Gartenthemen enthalten. Einigen Grevenbroichern könnte auch seine kleine Garten-Zeitung „Bald“ noch bekannt sein, deren Design sich an der Bild-Zeitung orientierte. Der Titel „Bald“ sollte auf die demnächst erforderlichen Gartenarbeiten hinweisen. Darüber hinaus war er für seinen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn, sein soziales Engagement und nicht zuletzt auch für seinen herzlichen Humor bekannt.

Nach seinem Tod entstanden zwei Firmen. Anna Schläger führte zusammen mit Hubert Hamacher und Franz Wolf - zwei Mitarbeiter der ersten Stunde - das Geschäft auf der Bahnstraße 103 als „Martin Schläger Söhne GmbH“ fort. Dieses Geschäft existierte noch bis 1997 - damals ging Teilhaber Hubert Hamacher in den Ruhestand. Auf der Kölner Straße gründete Margarete Schläger nach dem Tod ihres Mannes mit ihrem Sohn Paul Peter Schläger die Firma „M. Schläger KG“, beginnend ab dem 1. Januar 1976. Mit von der

Partie war ihr langjähriger und naturinteressierter Mitarbeiter Heinz Balve.

Als Ausbildungsbetrieb war das Geschäft der Familie Schläger übrigens ebenfalls beliebt. Eine ganze Reihe junger Menschen absolvierte dort ihre Berufsausbildung im Einzelhandel. 1981 kam es dann zu der bereits erwähnten Erweiterung zum Südwall hin: das bisherige Geschäft wurde um einen großzügigen, dreigeschossigen Geschäftsbau „im Stil eines alten Handelshauses“ erweitert. Garten-, Keramik- und Bastelbedarf sowie Zoobteilung und Angelbedarf konnten von nun an noch besser gelagert und den Kunden repräsentiert werden. Diese Investition wurde in den Folgejahren zu einer großen Aufgabe.

Bis ins hohe Alter brachte sich Margarete Schläger unermüdlich in das Geschäft mit ein. Als sie 2005 nach kurzer Krankheit stirbt, führt ihr Sohn Paul Peter Schläger das Geschäft noch bis Ende 2015 als Einzel-firma „Paul P. Schläger e.K.“ fort. Sein Eintritt in den Ruhestand bedeutet leider zugleich auch das Ende eines Familienbetriebes, der in Grevenbroich und Belmen insgesamt über 110 Jahre Bestand hatte.

Christina Faßbender

Das Gartenfachgeschäft "Martin Schläger Söhne" auf der Bahnstraße 109 gegen Ende der 1940er Jahre © STA GV

**ALLES STARK REDUZIERT!**  
Lassen Sie sich nicht blenden!  
Top Sonnenbrillen bei uns.

Wir bauen um:  
**RÄUMUNGSVERKAUF!**  
vom 01.03. – 31.03.2016

**Hoffmann: Die Optik.**

Bahnstraße 16 | 41515 Grevenbroich | .fon 02181. 99 44 | .fax 02181. 635 54



Wilhelm Schläger auf dem Grundstück seines Geschäfts an der Kölner Straße 60 um ca. 1960 © Paul Peter Schläger



Paul Peter Schläger  
Ein Abschied mit Wehmut

Nach über 40 Jahren Arbeit im traditionsreichen Familienbetrieb hat Paul Peter Schläger allen Grund, nicht nur mit einem lachenden, sondern auch mit einem weinenden Auge in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Schon als Kind hat er gemeinsam mit seinem Vater die sogenannten „Samenlisten“ in der Stadt verteilt: „Ich konnte an unseren Laufwegen feststellen, wie z.B. die Südstadt mit der Zeit wuchs.“

Sein Vater Wilhelm Schläger hatte nach dem Krieg seine ganze Energie in den Aufbau des Geschäfts in

Mein Vater war sehr sozial eingestellt, hat die Leistungen und Interessen seiner Mitarbeiter anerkannt und gefördert. Ebenso unterstützte er verschiedene soziale Organisationen.

Paul Peter Schläger



Firmengründer Martin Schläger (links außen) vor dem Gründungsgebäude in Belmen um ca. 1900 © Paul Peter Schläger

Grevenbroich gesteckt. Neben dem Samenhandel zählte auch ein umfassendes Gartensortiment zum Angebot. „Damals war das etwas Besonderes, denn es gab ja noch keine großen Baummärkte wie heutzutage.“ Als die Firma um eine Zoobteilung erweitert wurde, hatten viele Kunden große Freude daran. „Mein Vater war sehr sozial eingestellt, hat die Leistungen und Interessen seiner Mitarbeiter anerkannt und gefördert. Ebenso unterstützte er verschiedene soziale Organisationen“, erinnert sich Paul Peter Schläger.

Nach ein paar Semestern Studium entschied er sich schließlich doch, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten und der Firma beizutreten. Seine Frau Helga unterstützte ihn dabei von Beginn an. „Ich habe die Leistungen meiner Vorfahren immer gewürdigt. Der Rückblick auf die Tätigkeit der Firma ist für mich persönlich auch der Blick auf ein Stück Zeitgeschichte. Ich konnte daran anknüpfen, was andere begonnen hatten. Das Geschäft bot mir die Möglichkeit, mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen, neue Impulse zu erhalten und vor allem viel Freude während und an meiner Arbeit zu haben.“ Seine Frau Helga lernte er 1977 bei einer Veranstaltung einer weltweit tätigen Hilfsorganisation im Gesundheitswesen (DAHW) kennen: „Ich danke ihr für die lange Zeit voller Geduld und Verständnis.“

Jetzt, wo für ihn die Zeit des Altersruhestands gekommen ist, bedeutet das leider auch das Ende des ebenso bekannten wie beliebten Geschäfts: „Ich werde bald 71. Der Wunsch, die Berufslaufbahn zu beenden, ist natürlich da - es ist einfach

an der Zeit, dass ein bisschen mehr Ruhe einkehrt.“ Der Rückbau in den letzten Monaten hat noch einmal viel Zeit und Kraft gekostet. Über so viele Jahrzehnte sammelt sich eben viel in einem Geschäft an. Langweilig wird es Paul Peter Schläger jedoch im Ruhestand sicher nicht werden: Im eigenen Garten und in der privaten Bibliothek gibt es viel zu entdecken. Auch am kulturellen Geschehen in Grevenbroich möchte er zukünftig intensiver teilnehmen: „Ich danke allen, die ein Stück des Weges mit uns gegangen sind, für ihre Verbundenheit - auch im Namen unserer langjährigen Mitarbeiter und meiner Familie.“



Martin J. Schläger  
Ein Herz für Kleintiere

Ich bin ab 1955, nachdem meine Mutter Anna Schläger auf der Bahnstraße neu gebaut hatte, von Belmen nach Grevenbroich gezogen und im Haus über dem Geschäft aufgewachsen. Somit hatte ich die Gelegenheit, viele Stunden im Geschäft und in den anschließenden Lagerräumen zu verbringen. Aufregend war vor allem, auf den Torfballen herumzuklettern - oft war die halbe Nachbarschaft dort in Aktion. Wir fühlten uns wie auf dem Mount Everest. Dabei brach ich mir bei einem Anstieg zur Höhe den rechten Arm, unglücklicherweise zu Beginn der Sommerferien. Bei Schulbeginn im September war dann ‚leider‘ wieder alles verheilt.



Die Gewächshäuser in Belmen im Mai 1941 © Paul Peter Schläger

Gern erinnere ich mich auch an die vielen Kleintiere, die wir im Sortiment hatten. Ich hatte als Sohn der Mitinhaberin das Privileg, die Tiere zu bekommen, die über kleine Fehler verfügten und nicht an die reguläre Kundschaft verkauft werden konnten. So hatte ich einen netten blauen Wellensittich, der oberhalb seines normalen Schnabels ein zweites Schnabeloberteil hatte. Er fraß aber trotzdem nur so viel wie andere Sittiche, nicht die doppelte Menge. Auch mein Goldhamster Fips war etwas lädiert. Er besaß nur ein Auge, lief aber dennoch unermüdlich in seinem Laufrad und konnte immer wieder seine Käfigtür anheben, um dann wochenlang unter der eingebauten Badewanne zu verschwinden. Auch meine griechische Landschildkröte hatte einen kleinen Defekt: Sie war ein wenig orientierungslos und tauchte von der Dachterrasse in das Regenfallrohr, um dann zwei Jahre später im Salatbeet unserer Nachbarn aufzutauchen, recht grün, aber wohlgenährt.

Im Jahre 1976 trennten sich die Geschäfte auf der Bahnstraße 103 und der Kölner Straße. Während das Samen- und Zoogeschäft auf der Kölner Straße von meinem Cousin Paul Peter Schläger und seiner Mutter Margarete unter dem Namen „M. Schläger KG“ weitergeführt wurde, wurde das Geschäft auf der Bahnstraße als „Martin Schläger Söhne GmbH“ von Herrn Hubert Hamacher weitergeführt. Meine Mutter war die Inhaberin. Nach ihrem Ableben trat ich dann als Inhaber ein. Den Geschäftsführer Hubert Hamacher hatte ich inzwischen zum Teilhaber gemacht. Unser Geschäft auf der Bahnstraße wurde noch bis 1997 von ihm weitergeführt. Das Geschäft auf der Kölner Straße schloss seine Türen Ende 2015, als auch mein Cousin Paul Peter Schläger in den wohlverdienten Ruhestand trat.

Ein herzlicher Dank geht an Paul Peter Schläger, Martin J. Schläger, Manfred Ganschinetz und das Stadtarchiv Grevenbroich.



Rückansicht des Geschäfts Kölner Straße © Paul Peter Schläger



Unser Thema im April: "Das Erasmus Gymnasium"  
Teilen Sie Erinnerungen und Bilder mit uns. Redaktionsschluss ist der 11. März 2016! 02181-7051390 oder an hallo@stattblatt.de



KLASSISCH  
& ELEGANT  
FÜR FEIERLICHE  
ANLÄSSE

s.Oliver  
PREMIUM

• RETURN •

Am Hammerwerk 24 • 41515 Grevenbroich  
Tel.: 02181-2130800 • Mo-Fr: 10-19 Uhr & Sa: 10-16 Uhr

www.facebook.com/Returnstore

**ALLES STARK REDUZIERT!**  
Auf den Blickwinkel kommt es an.  
Wir bauen um:  
**RÄUMUNGSVERKAUF!**  
vom 01.03. – 31.03.2016  
Hoffmann: Die Optik.

Bahnstraße 16 | 41515 Grevenbroich | .fon 02181. 9944 | .fax 02181. 63554



Blick übers Aluminiumgeschäft hinaus: Auch bei ihren Sozialpraktika engagierten sich Grevenbroicher Auszubildende tüchtig. Die Projektträger gaben dankbar Feedback.

**Hilfreich für beide Seiten:  
Auszubildende leisten Sozialpraktika**

Wie war es, aus der Ausbildung heraus einmal in die ganz andere Welt der Sozialarbeit zu wechseln? Davon sprachen Auszubildende in einem Treffen mit den Trägern der Sozialprojekte.

23 Auszubildende verbrachten einige Zeit, die meisten zwei Wochen im Dezember 2015, als Praktikanten in Sozialprojekten. Sie spielten, sprachen und spazierten mit Senioren aus dem Lindenhof oder dem St.-Barbara-Haus, sortierten und übergaben Lebensmittel an die Kunden der Tafel, halfen in der städtischen Forstarbeit oder beim Deutschen Roten Kreuz. Alle Berichte spiegelten: Ihren Beruf wechseln wollen sie nun nicht; aber die besondere Erfahrung war gut.

*Auch im sozialen Engagement erfahren Auszubildende den Hydro Way. Hier ein Bericht über Aktivitäten am Standort Grevenbroich.*

„Wir wollen den jungen Leuten ermöglichen, hierbei ihre Sozialkompetenz weiter zu stärken. Dieser Blick über den Tellerrand hilft in jedem Fall, vielleicht sogar für das ganze Leben“, sagt Ausbildungsleiter Jörg Schröder. Darum will der Standort dieses Programm auch mit künftigen Auszubildenden fortführen – und lernt dafür auch von den Rückmeldungen, die bei der gemeinsamen Nachbetrachtung geäußert wurden. Besonders berührte das Beispiel des angehenden Industriemechanikers Jasper Wadenpohl. Er half im „AHG Therapiezentrum Haus Welchenberg“. Dort wohnen suchtkranke Menschen. Ihr Leben ist geprägt von schweren Schädigungen, vor allem durch Alkohol und Drogen. Ihr Alltag gelingt nur mit Unterstützung. Dort half Wadenpohl in der Freizeit, vor allem als Gesprächspartner.

*„Ich weiß jetzt, dass es in so einer Situation sehr schwer ist, sich zu öffnen“, sagte er. Und: Jeden könne eine Sucht treffen. Dann müsse man sich dem offen stellen – und kompetente Hilfe sei wesentlich.*

„Während eines solchen Praktikums lernen junge Menschen Toleranz, also – nicht mit Vorurteilen auf andere Menschen zuzugehen“, sagt Diplom-Sozialpädagogin Kerstin Wilcke, stellvertretende Leiterin im Haus Welchenberg. Und dass Jasper Wadenpohl keinen sozialen, sondern einen technischen Beruf erlerne, sei während der gemeinsamen Arbeit niemandem aufgefallen, lobte Wilcke. Am Ende des Forums verknüpfte Moderator Michael Peter Steffen von der Unternehmenskommunikation die geleistete Sozialarbeit mit der Grundlage der gesamten Hydro: den fünf Werten des Hydro Way. Für welchen Wert hatten diese besonderen Praktika die größte Bedeutung? Die Abstimmung per Beifall ergab einen klaren Gewinner: **RESPEKT!**

*23 Auszubildende, davon 5 von Tokai, haben das Sozialpraktikum 2015 abgeleistet; drei aus diesem Jahrgang haben es noch vor sich. Im ersten Jahrgang 2014 hatten 25 Azubis am Sozialpraktikum teilgenommen.*



**Der amerikanische  
Singer/Songwriter Josh Rouse  
steht immer noch auf meiner  
Wunschliste.**

Stefan Wehlings

**VIER JAHRE „WOHNZIMMERKONZERTE“ VOM FEINSTEN  
Die Kultus Songwriter Lounge feiert Geburtstag**

Es geht doch nichts über richtig gute, handgemachte Musik. Dieser Meinung ist auch Dipl. - Sozialpädagogin Stefan Wehlings. Seit vielen Jahren leitet er das Café Kultus am Ostwall und organisiert regelmäßig Konzertreihen mit jungen Musikern und frischen Talenten aus der Region. Auch internationale Künstler sind gerne auf der Bühne im Kultus zu Gast. Vor vier Jahren entwickelte Stefan Wehlings die „Kultus Songwriter Lounge“, die ein breites Publikum anspricht und heute nicht mehr aus Grevenbroich wegzudenken ist. Wir sprachen mit ihm über das beliebte Event und dessen Künstler.

**SB: Wen möchten Sie zukünftig gerne auf der Bühne im Kultus begrüßen?**  
SW: Der amerikanische Singer/Songwriter Josh Rouse steht immer noch auf meiner Wunschliste. Letztes Jahr hätte es fast mit einem Konzert in der Kultus Songwriter Lounge geklappt, aber leider ist die Deutschland-Tour dann doch nicht zustande gekommen. Aber ich bleibe dran ...

**Im Frühjahr '16 zu Gast in der Kultus Songwriter Lounge:**

- Fr., 18.03. | 20 Uhr  
Austin Miller (USA) & The Leading Guy (Italy)
- Do., 07.04. | 20 Uhr  
Anyway (Köln)
- Do., 14.04. | 20 Uhr  
Il Tempo Gigante (Kopenhagen, DK)

**StadtBlatt: Wie kamen Sie vor über vier Jahren auf die Idee, eine Reihe wie die „Kultus Songwriter Lounge“ zu machen?**

SW: Die Idee war eine neue Programmreihe zu entwickeln, die gut zum Café Kultus passt. Eher leisere Konzerte zwischen Folk, Country, Indie & Pop in entspannter Wohnzimmeratmosphäre mit lokalen, regionalen und internationalen Sängern/Songwritern.

**SB: Was zeichnet die Songwriter Lounge besonders aus?**

SW: Die Konzertreihe ist ein generationsübergreifendes Angebot im Café Kultus. Hier können die 16 – 60-jährigen Musikfans miteinander über die Musik ins Gespräch kommen.

**SB: Und nach welchen Kriterien wählen Sie die Musiker aus? Fällt die Wahl schwer?**

SW: Bei der Auswahl lasse ich mich gerne von meinem eigenen Musikgeschmack leiten und überlege, ob das jeweilige Konzert in die Gesamtreihe passt. Zusätzlich ist es wichtig, lokalen und regionalen Newcomern eine Auftrittsmöglichkeit zu bieten.

**SB: Wie wird das Konzept von den Grevenbroichern bzw. den Besuchern angenommen?**

SW: Wir haben mittlerweile ein kleines Stammespublikum, können uns aber auch bei jedem Konzert über neue Besucher freuen. Die vielen positiven Rückmeldungen sind natürlich auch ein Grund, mit der Reihe weiterzumachen.

**SB: Was war für Sie persönlich der schönste Auftritt bzw. das schönste Ereignis in vier Jahren „Songwriter Lounge“?**

SW: „The Dead South“ aus Kanada und „Sons of Settlers“ aus Südafrika haben mich sehr begeistert. Das nächste musikalische Highlight wird sicherlich Christian Kjellvander mit seiner Frau Karla Therese sein. Vor zwei Jahren habe ich ihn selbst auf einem Konzert erlebt und seitdem lege ich gerne seine letzte LP „The Pitcher“ auf.

## exklusive GARTENMÖBEL & GRILLS

auf über 700qm Ausstellungsfläche

### FRÜHLINGSFEST

Samstag, 12. März 2016

**Vorbeikommen, -mitfeiern, losgrillen!**

Zum **Frühlingsstart** vorbeikommen, beraten lassen und gemeinsam in den Grillfrühling starten: Bei uns kommen neue Grillfans und erfahrene Grill-Profis am **12. März 2016** garantiert voll auf ihre Kosten! **Mit Aktionsangeboten und Neuheitenpräsentation!**

Nur am **12.03.2016**

**GRATIS BRAND-EISEN-SET**

BEIM KAUF EINES WEBER GRILLS

Von- Goldammer- Staße 31 41515 Grevenbroich Tel.: 0 2181/ 23 99-0 Fax: 0 2181/ 23 99-29  
www.gartenfachmarkt-wassenberg.de Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr, Sa. 08:00 - 14:00 Uhr

**Wassenberg**  
Der Gartenfachmarkt

Gutschein über 5,00€\*

## Parfümerie judith gauls

\* ab einem Einkaufswert von 35€  
Einmalig gültig im Zeitraum 01.03. – 31.03.2016. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Nicht anwendbar auf bereits reduzierte Ware. Gilt nicht für Gutscheine und Dienstleistungen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**NEUER STANDORT: Kölner Straße 10 | 41515 Grevenbroich | 021 81 1876**  
www.parfuermerie-gauls.de

**ALLES STARK REDUZIERT!**  
Schon gesehen? Nein?

Wir bauen um:  
**RÄUMUNGSVERKAUF!**  
vom 01.03. – 31.03.2016

Hoffmann: Die Optik.

Bahnstraße 16 | 41515 Grevenbroich | .fon 02181. 9944 | .fax 02181. 63554



**Die Ladenöffnung ist ein wesentlicher Attraktivitätsfaktor für die Innenstädte. Die Regelungen in Deutschland sind aber nicht mehr zeitgemäß.**

HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth in der „Welt“

## LEERSTAND: WO BEGINNT DER EIGENTLICH ...?

Das neue Jahr begann in Grevenbroich wie viele Jahre zuvor: Kaum ist der Glanz der Weihnachtsdekoration verblasst, sieht man die Stadt mit anderen Augen. Auffällig ist der Leerstand, aber noch auffälliger ist, dass sich hiermit eine weitreichende Kritik verbindet, die besonders drastisch in den „sozialen Medien“ zum Ausdruck gebracht wird. Es werden Schuldige gesucht, Politiker, Verwaltung, Werbering, Eigentümer oder ausbleibende Investoren. Hatten wir nicht auch einen zu milden Winter?

Leerstand hat viele Ursachen. Grundsätzlich sollte man zwischen vorübergehendem, endgültigem und spekulativem Leerstand differenzieren. Der vorübergehende Leerstand entsteht, wenn Mietverträge auslaufen oder Unternehmen den bisherigen Flächen „entwachsen“ sind. Expansive Händler wachsen eben - auch in der Fläche. Dies führt auf der einen Seite zu Nachfrage, auf der anderen Seite so lange zu Leerstand, bis sich wiederum ein geeigneter Mieter für den freigewordenen Raum findet. Das ist ein durchaus normaler Prozess, der auch für jede Privatvermietung gilt. Aus Paaren werden Familien, aus kleinen Wohnsprüchen wachsen große. Traurig ist es, wenn ein endgültiger Leerstand droht. Dann sind Gebäude abgewirtschaftet, es wird/wurde durch die Eigentümer nicht mehr investiert, der Standard entspricht nicht mehr der Nachfrage oder den gesetzlichen Vorgaben (Brandschutz etc.) Zumeist sind solche Immobilien zuvor Opfer von spekulativem Leerstand geworden. Wohnraum und Gewerbeflächen verkommen, werden zu innerstädtischen Rattenbunkern, weil Stadtentwicklungen solange ausgesessen werden, bis sich die höchste Rendite herauschlagen lässt.

### Was aber braucht eine lebendige Innenstadt?

Zunächst Menschen die hier leben, arbeiten und einkaufen. Dann Einzelhändler und Dienstleister, die zur Nachfrage passen und - idealerweise - bezahlbare Gewerbeflächen vorfinden. Kommen diese Parameter zusammen, wächst eine Stadt vom Lebens- zum Wirtschaftsraum.

Die Verbraucher haben den größten Einfluss auf die Entwicklung der Städte. Denn sie stehen für die Nachfrage. Wenn ich mich als Verbraucher entschieße, in Grevenbroich einzukaufen, dann treffe ich auch eine Entscheidung zur Stabilisierung des Wirtschaftsstandortes und dessen Handels- und Gastronomielandschaft. Jeder Beitrag, der in der Stadt bleibt, fördert die Vielfalt. Vielfalt wiederum steigert die Nachfrage auch aus dem Umfeld. Unterm Strich profitieren alle.

Viele Besucher von Grevenbroich bewundern unsere Stadt. Die Lage im Grünen, die Erft (mitten in der Stadt), der Stadtpark, Villa Erckens, Versandhalle, Finley Park, die vielen Kunstwerke im öffentlichen Raum...Dazu zwei Einkaufscenter, viele inhabergeführte Geschäfte, ein immer noch umfassendes Waren- und Dienstleistungsangebot, Parkplätze. Wir klagen auf hohem Niveau, wenn man sich andere mittlerweile sterbende Städte anschaut.

**Viele Zentren sind mit Funktionsverlusten, Gebäudeleerständen und rückläufigen Nutzungsintensitäten konfrontiert.**

Bundesregierung vom April 2015

Dabei klagen wir so laut, dass es auch Menschen im erweiterten Umfeld von Grevenbroich hören. Mit dem Ergebnis, dass diese von einem Besuch oder Einkauf in Grevenbroich Abstand nehmen. Warum auch, wenn alles so schrecklich ist.

Die Frage, die wir uns hier einmal stellen müssen ist, ob Leerstand nicht tatsächlich im Kopf entsteht. Haben wir eine Tendenz zur Drama-Queen, sind Bad News wirklich die Good News der Facebook Generation? Daumen hoch für schlechte Nachrichten?? - Amazon und Zalando können sich über diese Form kommunaler Selbstzerstörung nur freuen. Wir sind alle in der Verantwortung. Schließlich geht es um unsere Heimatstadt und um unsere Zukunft.

### WUSSTEN SIE:

Das Bundesland NRW ermöglicht seinen Kommunen bereits seit 2001, mit eigenen Satzungen gegen Wohnungsleerstand vorzugehen, sofern vor Ort ein Wohnraummangel vorliegt.

In Köln hat die Stadtverwaltung gegen Leerstand und Zweckentfremdung von Wohnungen eine Wohnraumschutzsatzung seit 2014 in Anwendung. Jeder länger andauernde Leerstand und jede Nutzung einer Wohnung zu gewerblichen Zwecken, sei es als Arztpraxis, als Büro oder als Ferienappartement, ist damit genehmigungspflichtig. Verstöße können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro pro Wohneinheit geahndet werden. In Deutschland stehen rund 3,5 Millionen Wohnungen leer, zugleich steigen die Mieten immer stärker an.

Interessante Initiative: [www.leerstandsmelder.de](http://www.leerstandsmelder.de)

## THEMA: EINZELHANDELSSTANDORTKONZEPT



Ralf Müller

Eine gewachsene, lebendige Innenstadt zeichnet sich durch spezialisierte Fachgeschäfte mit vielfältigen Angeboten aus. Alle diese Geschäfte – ob Filialbetrieb oder seit Generationen von den Inhaberfamilien geführt – müssen mit dem Platzangebot zurechtkommen, das die oft kleinen Geschäfts- und Bürgerhäuser bieten können.

Parken vor dem Geschäft ist meistens auch nicht möglich, Stellplätze sind rar und teuer. Genau wie die Miete für das Geschäftslokal, die erst einmal verdient sein will. Stimmen aber Warenangebot und Branchenmix, zieht die Innenstadt Besucher und Kunden an, die für die ergänzenden Angebote wie Cafés und Gastronomie die Geschäftsgrundlage bilden. So entsteht städtisches Leben und ein für Bürger und Kunden identitätsstiftendes Stadtbild. Stadt, Land und Bund investieren seit vielen Jahren Millionenbeträge in die Cities und in deren Umfeld, schaffen Sport- und Freizeiteinrichtungen, Büchereien und Museen. Alles zusammen macht eine Stadt aus, erschafft erst die Heimat. Täglichen Bedarf kann man inzwischen fast überall in der Stadt am Wohnort decken. Seltener nachgefragte Güter, die es üblicherweise nicht in der Innenstadt gibt, können in verkehrsgünstig gelegenen Fachmärkten vor den Toren der Stadt gekauft werden. Damit das so auch in Zukunft funktioniert, ist Einzelhandelssteuerung notwendig. Und genau deshalb hat auch der Gesetzgeber das Instrument des Einzelhandelskonzepts für die Städte geschaffen, die damit das Interesse der Bürgerschaft an einer lebendigen Stadtmitte mit den Interessen „des Marktes“ an renditestarken Entwicklungen auf der grünen Wiese in Ausgleich bringen. Lesen Sie das Einzelhandelskonzept wie einen Beipackzettel. Es sorgt für die richtige Dosis und verhindert unerwünschte Nebenwirkungen.



Guido Hermanns

Ein vernünftiges Einzelhandelsstandortkonzept (ESTK), das darauf gerichtet ist, für eine lebendige und lebenswerte Innenstadt zu sorgen, ist wichtig. Die Entwicklung zeigt aber, dass das vorhandene Konzept dieses Ziel nicht fördert.

Es ist nicht genug, die Ansiedlung von Geschäften mit bestimmten Sortimenten auf die Innenstadt zu begrenzen und zu hoffen, dass von selbst ein ausgewogener Branchenmix und eine lebendige Gastronomie entstehen. Insoweit ist der gewählte Weg zu kurz gegriffen. Was aber noch schlimmer ist, ist, dass man den Eindruck gewinnen muss, dass das ESTK als Vehikel benutzt wird, Ansiedlungen, die für den Standort wichtig wären, zu verhindern. Die Ansiedlung eines großen Elektronikfachmarktes zum Beispiel, egal wo immer sich ein solches Unternehmen in Grevenbroich ansiedeln würde, nützt mehr, als es schadet. Die Firma Takko hat Grevenbroich verlassen, weil es in der Innenstadt keine geeignete Fläche gab und eine Ansiedlung am Hammerwerk nach der derzeitigen Lesart des ESTK, wie auch eine Apotheke, nicht zulässig sein soll. Die Zahl der Beispiele ließe sich fortführen. Auch die Fläche des Pocomarktes wird sich unter dem jetzigen Konzept kaum vermarkten lassen. Warum sollte man also in Grevenbroich einkaufen, wenn man dort bestimmte Dinge nicht bekommt? Stattdessen fährt man in andere Städte. Filialisten, die bestimmte Anforderungen haben, ist das ESTK egal. Das lässt sich in der Kölner Straße zur Zeit anschaulich feststellen. Natürlich sollte das Hauptaugenmerk auf der Ansiedlung von Geschäften in der Innenstadt liegen. Wenn es dort aber bestimmte Flächen nicht gibt, sollten alle Möglichkeiten ergriffen werden, Geschäfte in Grevenbroich zu halten oder anzusiedeln.

**manu\_factor**  
haarige zeiten in gv

Immer wieder zaubern wir was für Euch...

Infos, Aktionen und Neues gibt's unter:

[www.manu-factor.de](http://www.manu-factor.de)  
Facebook Manu Factor

manu\_factor  
Oelgasse 10  
41515 Grevenbroich  
Termine 02181-659178

**DAS GANZ ANDERE SICHERHEITSSYSTEM IN IHREM AUTO.**  
ZEISS DriveSafe Brillengläser.

**ZEISS**

Auch mit der schon bewährten i.Scription® Technologie

Vorteile für Brillenträger:

- weniger Blendung
- größerer Sehbereich
- mehr Sicherheit

**ZEISS Sehanalyse Experten**

Terminvereinbarung unter:  
**02181 5620**

Empfohlen von Christian Danner  
(ehem. Rennfahrer, Formel-1-Kommentator und Fahrsicherheitsexperte)

**OPTIK ROLFES**  
Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen  
Breite Straße 20 | 41515 Grevenbroich | info@optik-rolfes.de | www.optik-rolfes.de



# GREVENBROICH FÜR DIE ZUKUNFT ENTWICKELN

Stimmen für unsere lebens- und liebenswerte Innenstadt.



Liebe Leserinnen, liebe Leser, Grevenbroich&Du, meine Mitte, das bist Du! In diesem Sinne möchte ich mich nochmal klar und deutlich positiv gegenüber dem Einzelhandelsstandort und der Innenstadt Grevenbroich positionieren. In meiner Funktion als Center Manager und Interimsvorsitzender im Werbering sowie als studierter Immobilienfachmann, verfolge ich tagtäglich die Entwicklung auf dem Immobilienmarkt und insbesondere auf dem Einzelhandelsmarkt. Mit Fug und Recht kann ich behaupten, dass wir

uns mit Grevenbroich im Ranking der deutschen Mittelstädte keineswegs verstecken müssen. Wir verfügen mit dem hochwertigen Branchenmix aus Filialisten und inhabergeführten Ladenlokalen sowie branchennahen Dienstleistungen in Kombination mit den Events des Werberings über eine Vorreiterposition im Rhein-Kreis Neuss. Dies bestätigen jedes Jahr die durchweg positiven Zahlen aus Kaufkraft-, Umsatz- und Zentralitätskennziffer. Für die Verteilung der Kuchenstücke ist allerdings jeder im Rahmen seiner Mög-

lichkeiten eigenverantwortlich. Ich sehe die aktuelle Situation spezifiziert auf den Einzelhandelsmarkt in Grevenbroich als Chance zur Wertsteigerung und positiven Entwicklung, obgleich hierzu ganz klar Schranken gebrochen werden müssen. Seien es die Mietpreisvorstellungen, die teilweise an der Marktmiete vorbei gehen und ggf. emotional geprägt sind oder Flexibilität in der Gestaltung der Grundrisse. Die Eigentümer müssen sich auf die veränderten Anforderungen der potentiellen Mietinteressenten einstellen. Wir haben einen Angebotsüberhang an Flächen, den es zu kompensieren gilt. Manche Chancen können sofort ergriffen werden, für manche benötigt es Zeit. Ich bin mir jedoch sicher, dass wir dank dem Einzelhandelskonzept die Zentren relevanten Konzepte über kurz oder lang in Grevenbroich weiter ausbauen können. Die „grüne Wiese“ wird in keiner Mittelstadt eine gelungene Alternative bilden, sondern vielmehr die Innenstadt gefährden. Das potentielle Einzugsgebiet ist hierzu zu klein, sprich die Kuchenstücke würden kleiner werden, der Kuchen aber nicht größer. Wir sind in Grevenbroich jedoch auf einem guten Weg, die Innenstadt positiv im Sinne aller Beteiligten zu verändern. Wir stehen mit ISEK, Innenstadtmanagement und der neuen Stadtpitze erst am Anfang der potentiellen Erfolge in unserer Mitte.

**Tim Grevelhörster**  
Center Manager - Montanushof



**Carina Rupp | cima.**

Die Leerstände in der Kölner Straße erwecken schnell den Eindruck, dass der innerstädtische Handel in der Krise ist. Ein genauerer Blick hinter die Kulissen lohnt jedoch: Die Schließung eines traditionsreichen Familienbetriebes hat andere Gründe als die Insolvenz eines Unternehmens oder der Rückzug eines Filialisten, der sein Standortkonzept überdenkt. Leider

war die Kölner Straße zuletzt von mehreren derartigen Entwicklungen betroffen. Doch statt den Kopf in den Sand zu stecken, packen Stadtverwaltung/Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement diese Probleme aktiv an. Es gilt, sich dabei auf die Stärken der Innenstadt zu besinnen, z.B. auf die qualitativ guten, inhabergeführten Geschäfte. Das Integrierte Handlungskonzept liefert die notwendigen Handlungsansätze.



**Frank Demuth | Sport 2000**

Ich bin der Meinung, dass die Aufenthaltsqualität nicht mehr so gegeben ist wie früher. Auch fehlen Geschäfte, mit denen sich die 15 bis 25-Jährigen identifizieren können. Eine Veränderung in diesem Bereich würde der Innenstadt sicherlich gut tun. Es ist für uns schwierig, neue Kunden zu akquirieren. Ich glaube aber nicht, dass nur der Internethandel damit zu tun hat. Was mir an Grevenbroich jedoch sehr positiv auffällt, ist die Treue der Stammkundschaft, so auch der örtlichen Sportvereine.



**Carina Lucas & Ulrich Held | Wirtschaftsförderung**

Wir leben in einer attraktiven Stadt, die viel zu bieten hat! Das Gesamtbild der Innenstadt mit zahlreichen inhabergeführten Geschäftstypen stimmt. Die derzeitigen freien Geschäftsflächen in der Innenstadt sind größtenteils temporärer Natur. Für die Leerstände gibt es unterschiedliche Gründe: Insolvenz, Änderungen der Geschäftskonzepte (z.B. TAKKO, Tchibo, Risse) und des Käuferverhaltens bis hin zur Modernisierung der Immobilie. Das sind dynamische Prozesse in einer lebendigen Innenstadt. Es ist hoffentlich eine Frage der Zeit, wann die Geschäfte wieder mit neuem Leben gefüllt sind. Wir arbeiten weiter an einer lebens- und liebenswerten City.



**Dirk Lengersdorf | Mayersche Buchhandlung**

Grevenbroich ist für mich eine gemütliche, offene Einkaufsstadt, in der man sich kennt und auf ein nettes Gespräch trifft. Es gibt viele gut sortierte Geschäfte, in denen man hervorragend persönlich beraten wird, ausgefallene Geschäfte mit großenteils selbst genähten Kinderartikeln und nette Cafés mit vorzüglichen Flammkuchen. Und unsere Buchhandlung ist nach dem Umbau im letzten Jahr noch schöner als schon zuvor. Zusammen mit anderen Grevenbroicher Händlern (GUT) machen wir demnächst ein Osterratsel mit tollen Preisen. Augen auf!



**Ernst-Walter Poser | Juwelier Poser**

Ich schätze an Grevenbroich den persönlichen Kundenkontakt im Geschäft. Einen solchen Service kann das Internet nicht bieten. Alles ist gut erreichbar und die Parkmöglichkeiten liegen günstig - ebenso die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Hier macht das Flanieren Spaß und in den nahegelegenen Grünanlagen kann man gut entspannen. Da es z.B. mehrere Bäckereien gibt, hat man mehr Abwechslung. Wenn man nachhaltig denkt, kauft man vor Ort ein, denn das Geld, das man hier ausgibt, unterstützt unsere Wirtschaft und unsere Stadt.



**Familie Leven | Uhren Optik & Goldschmiede Leven**

Wir führen in der Innenstadt einen Familienbetrieb für Uhren, Schmuck und Augenoptik in der vierten Generation an zwei Standorten. Neben dem Verkauf hochwertiger Markenprodukte bieten wir einen Service in Meisterqualität an. Goldschmiedemeisterin Susanne Leven bildet in ihrem Beruf auch Nachwuchs aus. Wir glauben, dass die Grevenbroicher Innenstadt auch in Zukunft ein großes Potential für den Einzelhandel bieten kann. Auf die momentanen Veränderungen durch den Einkauf im Netz muss der Handel reagieren und die Chance erkennen, sich einem weltweiten Kundenkreis präsentieren zu können. Wir nutzen diese Chance seit einigen Jahren erfolgreich.



**Nicole Schmidt-Chateau | Oui**

Ich habe mich im September 2015 bewusst für Grevenbroich entschieden, weil ich hier viel Potential sehe. Welche Stadt hat heute noch eine verkehrsberuhigte Fußgängerzone in dieser Größe? Ich habe Kunden aus Bedburg und Giesenkirchen, die unsere Stadt sehr schön finden. Wir haben einen schönen Stadtpark, Gastronomie und einen Marktplatz, der noch bewirtschaftet wird. Zudem gibt es gute Parkmöglichkeiten. Man kann Grevenbroich natürlich attraktiver machen. Für mich war dieser Standort die richtige Wahl, weil der entsprechende Bedarf da ist.



**Maria Körfer | Metzgerei Körfer**

Meiner Meinung nach benötigt die Innenstadt ein neues, zentral gelegenes Geschäft wie H&M oder auch Peek & Cloppenburg. Es würden wieder mehr Leute den Weg in die Stadt finden, es wäre der entscheidende Schub in die richtige Richtung.



**Rüdiger Lohmann | Hörzentrum Lohmann**

In unserer Innenstadt gibt es sehr gute, inhabergeführte Geschäfte in den Bereichen Handel und Dienstleistung. Diese bieten einen umfassenden und vor allem persönlichen Service. Auch nach Ladenschluss setzen sich die Händler zusammen, um etwas in der Stadt zu bewegen. Ich wünsche mir, dass wir auch zukünftig gemeinsam an einem Strang ziehen und aus unserer schönen Innenstadt eine noch bessere machen.



**Judith & Ursula Gauls | Parfümerie Judith Gauls**

Wir finden unsere Innenstadt gut. Natürlich sind die aktuellen Leerstände auf der Kölner Straße nicht wegzudiskutieren. An sich haben wir aber eine sehr schöne und kompakte Fußgängerzone. Das sagen vor allem auch viele, die von außerhalb nach Grevenbroich kommen. Für die Zukunft wäre ein gesunder Branchenmix wichtig. Wir glauben, Grevenbroich muss sich einfach neu erfinden - und wie der Phoenix aus seiner Asche wieder neu entstehen.



**Olesya Denius | Coens Galerie**

Dass die Grevenbroicher Innenstadt einen Wechsel durchlebt, war nur eine Frage der Zeit. Das ist auch in anderen Städten der Fall. Es wäre möglich, dass man für die vorhandenen Leerstände neue Unternehmen gewinnt, die u.a. mehr für die jüngere Generation anbieten und junge Menschen für den Standort erreichen. Dass die Vermietung manchmal einige Zeit in Anspruch nimmt, ist auch nichts Neues. Manchmal stimmen einige Wünsche oder Bedingungen nicht überein. Die Stadt ist richtig gut aufgestellt: ob Kinderbekleidung, Accessoires, Oberbekleidung, Unterwäsche oder Schuhe. Es ist eine schöne Fußgängerzone. Hat man nach dem Einkauf Lust auf ein Kaffee oder ein Eis, hat man eine große Auswahl. Ich erledige meine Einkäufe auch hier vor Ort. Die Menschen sind immer freundlich, die Verkäufer versiert und hilfsbereit.



**Rolf Neumann | Optik Rolles**

Das einzige inhabergeführte Geschäft, das in der letzten Zeit auf der Kölner Straße geschlossen hat, ist Samen Schläger - und zwar aus Altersgründen. Bei allen anderen handelt es sich um Filialisten. Wenn für diese der Standort nicht mehr interessant ist, kann das nicht nur an den Vermietern liegen. Die Leistungen, die ein Einzelhändler erbringen muss, um von seinem Geschäft leben zu können, wird häufig unterschätzt. Die Breite Straße hat sich deutlich zum Positiven gewandelt: heute befinden sich hier viele gute Fachgeschäfte.



**Heiner Schnorrenberg | Lederwaren Schnorrenberg**

Der Besuch in der City von Grevenbroich ist lohnenswert, weil es viele Geschäfte gibt, in denen der Kunde kompetent und freundlich beraten wird und ein breites Angebot findet. Zahlreiche Besucher aus der Region nehmen die Stadt als attraktiven Einkaufsstandort wahr, gerade auch im Vergleich mit den benachbarten Innenstädten. Der Wegfall einiger Läden ist begründet in geänderten Lebensbedingungen und Einkaufsverhalten. Heute werden andere Produkte nachgefragt, neue Handelsformen sind entstanden, daran muss sich eine lebendige Stadt anpassen. Begreifen wir die derzeitige Situation als Chance, Grevenbroich für die Zukunft zu entwickeln!



**Manuela Deleonardis | manu.factor**

Viele der mittelständischen Ladenbetreiber versuchen mit viel Herzblut die Stadt attraktiver zu machen. Sie lassen sich ständig neue Aktionen einfallen, um Kunden zu halten oder Neue zu gewinnen. Doch es geschieht immer häufiger, dass Kunden Beratung vor Ort nutzen, aber dann im Internet das günstigere Angebot bestellen. So sterben Innenstädte aus! Das soziale Engagement der Betriebe ist zu erwähnen, denn viele unterstützen Schulen, Vereine und soziale Einrichtungen. Ich wünsche mir, dass die Vermieter künftig auch an Gastronomie und Eventlocations interessiert werden würde.



**Lene Dunt | schön & gut**

Wir haben noch immer eine schöne Innenstadt. Grevenbroich hat mit seiner Fülle an inhabergeführten Geschäften ein Alleinstellungsmerkmal. Ich finde es schön, beim Einkauf Bekannte zu treffen. In anderen Städten sieht es da anders aus. Wir brauchen natürlich schönere Flächen zum Verweilen, ein paar Spielgeräte für Kinder und ein abwechslungsreicheres, gastronomisches Angebot. Vielleicht wäre das Prinzip „Shop-in-Shop“ für manche Jungunternehmer interessant, die frischen Wind in die Stadt bringen möchten.



Der Vorstand des Jugendferienwerks Grevenbroich

**Action, Spaß und tolle Reisen für Kids und Teens**

Kinder und Jugendliche, die an einer Skifahrt, dem Ferienspaß oder einer Städtereise teilnehmen wollen, liegen auch in diesem Jahr beim „Jugendferienwerk Grevenbroich“ genau richtig. Die ca. 70 „Teamer“ – allesamt Ehrenamtler - bieten auch 2016 ein umfangreiches Programm für Kids und Teens.

Eine schlechte Nachricht hat Philipp Bolz, beim Jugendferienwerk zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, aber gleich zu Beginn: „Sowohl Pfingst- als auch Sommerlager sind schon komplett ausgebucht“, erklärt er. Das Sommerlager sei traditionell das ‚Aushängeschild‘ des Ferienwerks und dementsprechend gefragt. Das Team hat aber noch einige andere Ferienfreizeiten geplant: So wird zum Beispiel vom 19. bis 26. März für Jugendliche ab 16 Jahre eine Skifahrt nach Obertauern in Österreich angeboten. Freie Plätze gibt es außerdem noch für die Städtereise nach Rom, die ebenfalls für alle ab 16 vom 17. bis 21. Oktober organisiert wird. Natürlich fehlt auch nicht der ‚Ferienspaß‘ in Allrath, der Sechs- bis 13-Jährigen gleich an zwei Terminen zur Verfügung steht: vom 25. bis 29. Juli und vom 10. bis 14. Oktober. „Und es gibt auch in diesem Jahr die Stadtranderholung im Jugendheim Elfgen, die sich an alle Vier- bis 13-Jährigen richtet“, so Bolz. Was ihn besonders freut: „Wir können die Stadtranderholung dieses Jahr

erstmals nicht für eine, sondern für zwei Wochen anbieten.“ Vom 11. bis 15. und vom 18. bis 22. Juli heißt es von 10-17 Uhr: Spiel, Spannung, Abenteuer und vieles mehr rund um das Elfgener Jugendheim. „Darüber hinaus organisieren wir auch noch Tagesaktionen wie Plätzchenbacken oder den Kinderkarneval.“ Mehr als 350 Kinder und Jugendliche können also auch 2016 ihre Freizeit mit den gut 70 „Teamern“ des Jugendferienwerks verbringen. „Betreut werden sie von vielen Helfern und Kochleuten, die alle zu 100% ehrenamtlich tätig sind.“

*Eine weitere Neuerung, über die sich Philipp Bolz sehr freut ist die Tatsache, dass das Team voraussichtlich im Frühjahr eine neue Geschäftsstelle „An St. Georg 1“ in Elfgen beziehen kann.*

„Unser Ziel ist, dort zukünftig eine feste Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche anzubieten, in der sie zusammenkommen und ihre Freizeit gestalten können.“ All diese Dinge seien zum einen nur dank des großen Engagements der Ehrenamtler möglich. „Nur so können wir unsere Freizeitangebote zum Selbstkostenpreis anbieten.“ Zum anderen finanziere man die Freizeiten aber auch durch Spenden oder die Beiträge der mittlerweile 350 Mitglieder des Jugendferienwerks. „Ab 12 Euro pro Jahr kann man Mitglied werden und unsere Arbeit so unterstützen. Und mit einem wirklich überschaubaren Beitrag dafür sorgen, dass ein wichtiges Stück Kinder- und Jugendarbeit auch weiterhin für alle erschwinglich und trotzdem qualitativ hochwertig in Grevenbroich angeboten werden kann!“



Karnevalsparty des Jugendferienwerks GV

*Infos rund um das Jugendferienwerk sowie zu Angeboten, Anmeldung, Newsletter oder Mitgliedschaft unter:*  
[www.jugendferienwerk-gv.de](http://www.jugendferienwerk-gv.de)

Anja Naumann

# FRÜHLINGS GEFÜHLE?

Zeit für neue Mode, Kosmetik und Deko. Bei uns finden Sie alles unter einem Dach.



Kölner Straße 40 | 41515 Grevenbroich

[www.coensgalerie.de](http://www.coensgalerie.de)

Bonita | Coffee-in | C&A | dm | DEPOT | Yourfone Shop | Fashion Inn | Fotofix | hair & style  
MediMax | Q-Park | Lotto Tabak Presse | Netto | Tamaris Store | Uhren Hartusch | Ulla Popken

www.neue-compagne.de

- Beratung
- Planung
- Realisation
- Individualität
- Kompetenz

## Wir bauen Zukunft



Das Leben hat viele Facetten und jeder Mensch hat seine eigenen Ziele und Wünsche. Doch eines haben alle unsere Kunden gemeinsam: Jeder einzelne von ihnen wünscht sich ein Zuhause, in dem er sich rundum wohl und geborgen fühlt. Dabei dürfen individuelle Vorstellungen selbstverständlich nicht zu kurz kommen. Egal ob Single, junge Familie mit Kindern oder ältere Generation; egal ob zentrumsnah, ländlich, altersgerecht und/oder top-modern – unsere vielseitigen Projekte bieten für jeden Anspruch und für jeden Zukunftsplan die ideale Lösung. Schlüsselfertig, maßgeschneidert und grundweg solide.

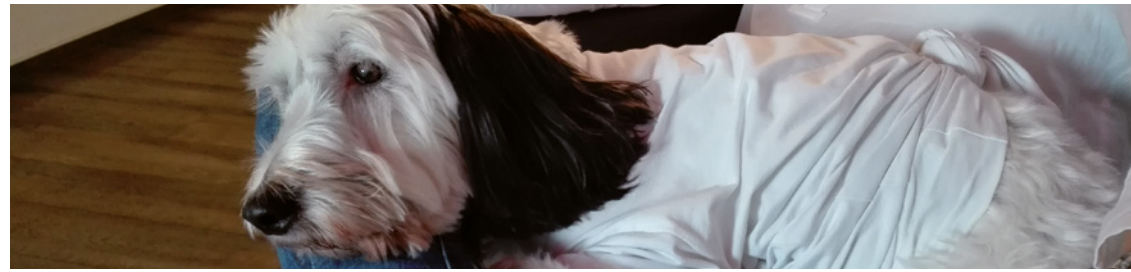
*Wir wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit!*

 **021 81 .4747**  
[www.pick-projekt.de](http://www.pick-projekt.de)

**PICK**  
P R O J E K T  
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!



Geschichten von Frieda Bouvier



Arme Socke

**Biss gleich ...**

Das Wichtigste vorweg: Socke und ich sind keine Freundinnen. Dennoch hatte ich mich gewundert, dass die Fußhupe von nebenan ein paar Tage mit leidendem Blick, einem T-Shirt ihrer Chefin und ziemlich kleinlaut durch die Gegend dackelte. Glatze vermutete, das wäre so ein neuer Trend. Mode, warum nicht mal für Hunde? Mir war sofort klar, dass da etwas nicht stimmen konnte. Also habe ich beim Seniorendackel von gegenüber (der oft im Fenster liegt) nachgefragt und erfahren, dass Socke Opfer rüder Gewalt wurde.

Das ging so: Jenny und Socke gingen mit Carsten und Dusty (der Letztgenannte ist der Raufbold-Rüde) spazieren. Socke hatte ein Stöckchen, Dusty auch. Plötzlich hatten beide Lust auf zwei Stöckchen und versuchten, es dem anderen wegzunehmen. Naheliegend, aber dumm. Besonders für Socke. Hatte da jemand in der Hundeschule gefehlt? Kurzer Schlagabtausch, ab nach Hause und aus dreckigen Hunden wieder saubere machen. Dabei fiel es auf: Socke war verletzt! Bisswunde an der Schulter,

Blut, sofort zum Arzt. Tatütata. Der entschied sich, das Ganze zu nähen. Socke zitterte wie Espenlaub. Spritze in den Po und als sie wieder aufwachte, war sie um eine 10 cm lange Naht reicher. Sieht cool aus.

Da Socke nicht ganz doof ist, hat sie anschließend 14 Tage Sonderurlaub rausgeschlagen. Mit First-Class-Behandlung, exklusiven Sitz- und Liegepositionen auf Sesseln und Menschen, Leckerchen und natürlich jeden Tag einem frischen weißen T-Shirt. Ich glaube, die Zweibeiner nennen das krankfeiern, was ich erst jetzt so richtig verstanden habe. Heute habe ich sie wieder auf der Straße bellen gehört. Ist scheinbar wieder im Dienst. Aber ein bisschen kleinlaut als vorher ...

Deine Frieda!

**Fresh & Beauty**  
Hunde- u. Katzensalon  
Typgerechte Pflege für alle Rassen  
Scheren, Trimmen  
Ausbürsten, Baden  
Effilieren, Ausdünnen  
Iris Gockel - Auf der Schanze 76  
41515 Grevenbroich - Tel. 0 21 81-819 95 27  
www.katzen-hundesalon.de

**LBS IMMOBILIEN**  
Die Mr. M.  
**Kaufen oder verkaufen? Kommen Sie zu uns.**  
Der zuverlässige Immobilienvermittler an Ihrer Seite.  
Sprechen Sie mit uns: 0 21 81 / 21 35 60  
Danke, LBS  
Gebietsleiter Ralf Libertus  
Bahnstraße 43 • 41515 Grevenbroich info@lbs-grevenbroich.de  
Telefon: 0 21 81 / 21 35 60 www.lbs-grevenbroich.de  
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

*„Jetzt hab ich's getan!“*

Ich suchte ein Studio, wo sich auch Frauen wohlfühlen und wollte einen Vertrag ohne Kleingedrucktes. Inklusive vieler Kurse wie Zumba, Yoga und Gymnastik. Ich hab's gefunden: Balance Sports bietet mir 24 Monate Fitness inklusive Servicegebühr - und dafür bezahle ich nur die ersten 12 Monate! Finde ich super. Das gibt es nur bei Balance Sports. Das ist mir 29,50 € wert!

Klingt gut, klappt noch besser: Zwei Jahre trainieren (inklusive vieler Kurse), aber nur das erste Jahr bezahlen. - Gilt aber nur für Erstanmeldungen.

**Schnell eins von 99 Angeboten sichern! 29,90 €**  
pro Monat incl. Servicegebühr

**BALANCE SPORTS**  
Man sieht es Dir an!

Am Hammerwerk 35 | 41515 Grevenbroich | 02181.818378 | www.balancesports.de  
- An sieben Tagen pro Woche geöffnet -



Uwe Trippel (2.v.l.) und sein kompetentes Team legen großen Wert auf qualitativ hochwertige Arbeiten.

**Meisterliche Gartenlandschaften**  
Seit 10 Jahren ein leistungsstarkes Team in Grevenbroich

„Das Leben beginnt mit dem Tag, an dem man einen Garten anlegt“, so lautet ein chinesisches Sprichwort. Uwe Trippel gehört zu den glücklichen Menschen mit dem „Grünen Daumen“.

Seine Ausbildung begann er 1982 bei der Baumschule Toni Selders in Neuss. Nach den Gesellenjahren und der Meisterschule kehrte er zunächst zum alten Betrieb zurück. Dort übernahm er die Produktion, den Verkauf und auch die Ausbildung von Nachwuchskräften. Nach reiflicher Überlegung entschied sich der Gärtnermeister im März 2006 für die Selbstständigkeit und hat es bis heute nicht bereut: „Meistens macht die Arbeit unheimlich viel Spaß. Jedoch wird es einem in Deutschland sehr schwer gemacht, da jeder diesen Beruf ausüben darf. Ich denke, eine abgeschlossene Ausbildung in diesem Beruf sollte schon die Mindestanforderung sein, um eine Firma in dieser Branche gründen zu können.“ Was vor zehn Jahren als Einmannbetrieb plus Aushilfe begann, ist heute ein kleines,

**Trippel**  
Gärtnermeister – Ihr Partner in Sachen Grün –

**Wir führen aus:**  
Fertigrasen  
Neubepflanzung  
Gartenpflege- Jahrespflege  
Teichbau  
Pflasterung  
Zaunbau  
Dachbegrünung  
Holzterrassen  
Baumschnitt, Fällung und Kronenpflege

**Uwe Trippel**  
Provinzstr. 37 • 41517 Grevenbroich  
Tel. 02181-242130 • Fax 02181-758834  
www.uwe-trippel.de

erfolgreiches Unternehmen mit vier Festangestellten und drei Aushilfen: „Alle Mitarbeiter sind schon lange bei mir. Ein gutes Betriebsklima ist mir unheimlich wichtig.“ Die Dienstleistungen des Meisterbetriebs sind breit gefächert: angefangen von Pflasterarbeiten mit Natur- und Betonstein, über Terrassen- und Teichbau bis hin zu Baumschnitt und Bepflanzungen. Das Team um Uwe Trippel kennt sich bestens aus. Im Gartenbereich ist (fast) nichts unmöglich - von der Strom und Wasserverlegung bis hin zum fertigen Garten. Jeder Mitarbeiter hat besondere Stärken, die regelmäßig geschult werden. „Ich lege großen Wert darauf, dass wir sehr gute Arbeit abliefern und unsere Baustellen tipptopp verlassen. Jede Baustelle wird von mir persönlich eingerichtet bzw. abgenommen.“

Für die Zukunft sieht es gut aus, dennoch bleiben selbstverständlich weitere Pläne und Wünsche: „Um unsere Qualität auch zukünftig zu sichern, werde ich die Firma nicht unnötig erweitern. Denn die Kundenzufriedenheit spielt für mich eine besonders wichtige Rolle.“

**Gesundes Wissen | März 2016**

**KREISKRANKENHAUS Grevenbroich St. Elisabeth**

Klinik für Chirurgie  
**Palliativmedizin**

Ein Fachvortrag von:  
**Dr. Angela Meyer**  
Leitende Oberärztin Viszeralchirurgie

**15.03.2016**  
17:30 Uhr | Fachärzteezentrum, Raum 3

Patienten mit unheilbaren Erkrankungen benötigen oftmals eine palliativmedizinische, multiprofessionelle Komplexbehandlung gegen unerträglichen Schmerz, Atemnot und Ängste. Wir stellen Ihnen unser umfassendes Betreuungskonzept vor.

**Weitere Auskünfte:** Gaby Schmitz 02181 600 5201

Die Rhein-Kreis Neuss Kliniken versorgen an den Standorten Grevenbroich und Dormagen ein Gebiet, in dem mehr als 400.000 Menschen leben. So vielfältig, wie Krankheiten sein können, ist auch das Leistungsspektrum unserer beiden Häuser. Um Ihnen dies näher zu bringen, haben wir die Reihe „Gesundes Wissen“ ins Leben gerufen, eine kostenfreie Vortragsreihe für Sie.

– Wir freuen uns über Ihren Besuch!

**RHEIN-KREIS NEUSS Kliniken**  
*Hier steckt Leben drin!*

**Kreiskrankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth**  
Von-Werth-Straße 5 | 41515 Grevenbroich  
02181 600 1

**Kreiskrankenhaus Dormagen**  
Dr.-Geldmacher-Straße 20 | 41540 Dormagen  
02133 66 1

**KREISKRANKENHAUS Dormagen**

Klinik für Innere Medizin  
**Interventionelle Behandlung struktureller Herzkrankheiten**

Ein Fachvortrag von:  
**Hassan Jandali** | Oberarzt für Innere Medizin und Kardiologie, Interventionelle Kardiologie

**15.03.2016**  
18:00 Uhr | Schulungsraum Untergeschoss

Der demographische Wandel in Deutschland macht auch vor dem Kreiskrankenhaus Dormagen nicht halt. Wie Patienten in höherem Alter mit schweren Herzklappenerkrankungen im Kreiskrankenhaus Dormagen auch ohne Chirurgie behandelt werden können, und wie die Lebensqualität dadurch deutlich gebessert werden kann, soll Ihnen hier präsentiert werden.

**Weitere Auskünfte:** Sigrid Otten 02133 66 2301

Nächster Termin: 19.04.2016 | Chronisch entzündliche Darmerkrankungen – Morbus Crohn + Kolitis Ulzerosa – Diagnostik + Therapie  
info@rkn-kliniken.de | www.rkn-kliniken.de

Nächster Termin: 19.04.2016 | Behandlungen der Arthrose mit Knorpelzelltransplantation bis hin zur Endoprothetik

Rechtzeitig vor dem  
**26. März**  
beraten lassen!  
Rollladen- und  
Sonnenschutztag



AKTIONSWOCHE VOM 21.-24. MÄRZ bei

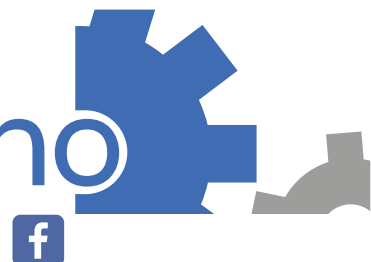


Am Hammerwerk 13 | 41515 Grevenbroich  
www.kaufmann-fenster.de

**Mustermarkisen zum Mitnahmepreis!**

# viertelecho

Nachrichten der Stellwerk Initiative e.V.  
www.stellwerk-gv.de



12. März 2016

## Besen schwingen für unser Viertel!

Wir beteiligen uns an der Frühjahrsputzaktion der Stadt Grevenbroich und laden auch Sie dazu ein. Wir treffen uns am Samstag, 12. März 2016 um 14.00 Uhr vor unserem Viertelbüro direkt am Platz der Deutschen Einheit. Dann bilden wir kleine Gruppen, bewaffnen uns mit Müllsäcken und Handschuhen und schwärmen in alle Richtungen aus. Wer uns dabei unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen. Mehr Infos gibt es bei Fred Leven: 02181-3751.

4. März 2016

## Literaturcafé "Leseprobe!"

Ab 19.00 Uhr lädt Elisabeth Neifer dazu ein, Lieblingsbücher vorzustellen und andere kennenzulernen. In lockerer Atmosphäre geben die Anwesenden eine kleine Leseprobe ab - daher der Titel. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Veranstaltung findet im Viertelbüro auf der Bahnstraße 71 statt. Elisabeth Neifer bittet um Anmeldung: e.neifer@gmx.de!

Bitte vormerken: 28. Mai 2016!

## Antidepressiva unplugged

Ab 19.30 Uhr in der Reihe "Ohr'n'Art | Viertelbüro"

## Aktion \*\*\* Aktion \*\*\* Aktion\*\*\* Aktion\*\*\* Aktion



### Kunstaktion auf Tonnen

Mit der wärmeren Jahreszeit verbringen wir alle viel mehr Zeit in der freien Natur. Leider nimmt daher auch das Vermüllungsproblem zu. Wir wollen daher im Bereich der Apfelwiese einige Tonnen aufstellen, die wir gerne künstlerisch gestaltet hätten. Wer fühlt sich dabei angesprochen? Interessenten melden sich bitte bei Fred Leven (02181-3751).



## ALLES FÜR DEN SAISON-START

### Endlich ist es soweit ...

Wir können in die Freiluft-Saison starten!

In diesem Jahr haben wir schon sehr früh einen Vorgeschmack auf den Frühling bekommen. Viele Garten- und Balkonbesitzer haben die schon sehr warmen Tage genutzt und ihre Terrasse, Balkon oder Gartenplätze gereinigt. Aufgrund festgestellter „Schwachstellen“ ist jetzt noch genügend Zeit, den Bodenbelag für die Saison „frisch zu machen“.

Die Terrasse ist eine wichtige Übergangszone, auf der es sich wunderbar leben und entspannen lässt. Hier liegt Ihnen natürlich die Welt der Steine zu Füßen. Sie haben die Wahl von Naturstein, Granit, Porphyr, Sandstein, Schiefer, Travertin, Basalt und viele Arten mehr.

Eine Alternative zu Stein und Holz ist WPC – Wood Plastic Composites (Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffe). WPC setzt sich aus unterschiedlichen Anteilen von Holz und Kunststoffen zusammen. Die besten Eigenschaften aus beiden Welten vereinen sich in WPC.

Damit Sie den für Ihre Wünsche geeigneten Belag finden, beraten wir Sie gerne.

Am besten wird der neue Boden mit schicken Gartenmöbeln „in Szene gesetzt“. Hier bieten die Hersteller zwischenzeitlich eine große Vielfalt von schicken und bequemen Möbelgruppen, Loungemöbeln, sowie auch Loungediningmöbeln, die auch wetterbeständig sind und somit keine überdachten Stellplätze benötigen. Neben der Optik sind Funktionalität und Bequemlichkeit wichtige Aspekte für den Gartenmöbelkauf. Hier sollte auf individuelle Wünsche eingegangen werden. Ein „Probieren“ ist auf jeden Fall von Vorteil, damit auch wirklich der Wohlfühlfaktor zum Tragen kommt. Ihr Wohnzimmer „draußen“ soll Ihre Oase zum Auftanken für den Alltag werden.

Die Mobau Erft Gartenausstellung bietet vielfältige Beispiele und Anregungen für jeden Geschmack. Bei allen Fragen rund um Garten, Terrasse und Balkon ist Ihnen Ihr Partner, das Mobau Erft Bauzentrum gerne, behilflich.

Mobau Erft  
Ihr Partner für Haus und Garten



## Gebündelte Kompetenz - für Sie.

### Rund um Ihre Finanzierung:



Jörg Schlaugat Simone Reipen Uwe Schulz Sabine Kux

### Rund um Ihren Immobilienkauf oder -verkauf:



Horst Blank Anke Mack

Jetzt beraten lassen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Meine Bank



Kontakt:  
Telefon: 02181 6909-300  
www.rb-gv.de/finanzierung

**Mobau Erft Bauzentrum**  
Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co. KG, Adolf-Silberberg-Str. 22, 50181 Bedburg  
Tel.: (02272) 9100-0, E-Mail: mobau@erft.lm.de, www.mobau-erft.de  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00-19.00 Uhr, Sa. 7.30-16.00 Uhr

**...in Bedburg**  
www.mobau-erft.de

**Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!**

Über 2000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche  
Fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe

<b>RICHTIG bauen, renovieren und sanieren</b> <p>Die Verwendung von qualitativ hochwertigen Baustoffen garantiert die Wertbeständigkeit Ihres Hauses. Wir beraten Sie gerne.</p>	<b>Individuelle GARTENGESTALTUNG</b> <p>Mit Steinen erhält Ihr Garten durch Wege, Plätze, Mauern und Treppen ein unverwechselbares Gesicht.</p>	<b>Mit Leichtigkeit durch den Sommer!</b> <p>Schaffen Sie sich Ihren ganz persönlichen Platz an der Sonne. Wir haben alles, was Sie dazu benötigen. Besuchen Sie uns!</p>
---	--	--

19. März 2016 in Bedburg

# GROSSE NEUERÖFFNUNG

mit Frühlingsfest



Reservieren: [bar@frauleinswunder.com](mailto:bar@frauleinswunder.com)



# Probieren geht über studieren.\*

\* Holger Hilden, Tischler | Liebt unseren karibischen Rum.



Realisation: campagne



19. März - 20.00 Uhr - live  
**Blister in the Sun**

„Blister In The Sun“, Stefan Wehlings und Volker Rohde spielen Indie-Klassiker von The Cure bis Talking Heads.

19. März | 19.30 Uhr | Live: „Blister in the Sun“

Zünftestraße 10 | 41515 Grevenbroich | 02181-2131000

Fashion: Dienstag bis Samstags 11.00-18.00 Uhr

Fräuleinswunder Café + Bar: Dienstags bis Samstags 11.00-23.00 Uhr  
Sonntags 11.00 - 18.00 Uhr | Montags Ruhetag



ELKE SPECK,  
seit über 20 Jahren die gute Seele der Marien Apotheke.



Bei Wind und Wetter ist ihr zu Fuß kein Weg zu weit, um die Menschen in Grevenbroich, die nicht mehr so mobil sind, mit wichtigen Medikamenten zu versorgen und ihnen ein fröhliches Lächeln zu schenken. So viel Hilfsbereitschaft wird gerne mit einem leckeren Kuchen vom Spitzenbäcker Thomas Spitz belohnt!



Thomas Spitz  
Der Spitz(en) Bäcker



Auf dem Wiler 26 | GV-Gustorf | 0 21 81-24 20 24  
Mo-Fr 5.00 - 18.00 Uhr | Sa 5.00 - 12.30 Uhr | So 8.30 - 11.00 Uhr

Sie haben einen Liebling des Monats?  
Lassen Sie es uns wissen: [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) | 02181-7051390



## Starten Sie mit Ihrem Pick Baufachzentrum in den Frühling!

Am 16. April von 10.00 – 16.00 Uhr findet das große Frühlingsfest im PICK Baufachzentrum in Grevenbroich statt. Sie sind herzlich eingeladen mit Ihrer ganzen Familie an unserem Frühlingsfest teilzunehmen.

Besuchen Sie unser großes Frühlingsfest und lassen Sie sich von einer einzigartigen **MOTORRAD-STUNTSHOW** verzaubern.

Genießen Sie bei Weinverkostung erlesende Weine oder lassen Sie sich durch unser LIVE-BBQ verwöhnen. Auch für unsere kleinen Gäste haben wir gesorgt, es steht eine Hüpfburg sowie eine Tiger-Rodeo-Ente zum Toben zur Verfügung.

Der Baustofffachhändler, PICK Baufachzentrum in Grevenbroich und Rommerskirchen, gehört zur BAUEN+LEBEN Gruppe. Der Händler bietet Profi- und Privatkunden alles was man zum Bauen benötigt und ist somit Ihr starker Partner rund um Baustoffe, Neubau, Umbau, Garten- und Landschaftsbau, Sanierung, Renovierung und Modernisierung in der Region. Hochwertige Baustoffe für Haus und Garten wie Steine, Fliesen, Kies, Türen, Fenster, Holz, Dämmstoffe und vieles mehr. Professionelles Werkzeug und Zubehör erhält man im Fachmarkt. Alles aus einer Hand! Im Pick Baufachzentrum findet der Privatkunde, Handwerker oder Bauherr, alles von der Arbeitsbekleidung bis zum Werkzeug. Nutzen Sie unser Frühlingfest, um sich von der Vielfältigkeit eines modernen Baustoffhandels zu überzeugen. Ein besonderes Highlight ist unsere neue über 500 qm große Ausstellungsfläche mit topaktuellen Gartenmöbeln und Grills namhafter Hersteller. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Live-BBQ  
Sonderangebote  
Motorrad-Stuntshow  
Weinverkostung  
uvm.

Hüpfburg  
Torwand schießen  
Rodeo Tigerente  
Gewinnspiel

Großes Frühlingsfest  
16. April 2016 | 10-16 Uhr



16.04. | 10-16 UHR  
FREIZEITPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE  
Outdoor Möbel und Grills auf über 500 m²

Besuchen Sie uns an unserem Frühlingsfest am Samstag, den 16. April von 10-16 Uhr. Es erwarten Sie viele tolle Angebote rund um Gartenmöbel und Grills, ein großes Gewinnspiel, eine Motorrad-Stuntshow mit Buddy-X, eine Weinverkostung, Live-BBQ und viel Spaß für die Kleinen an unserer Hüpfburg oder der Rodeo Tigerente. Wir freuen uns auf Sie und Ihre ganze Familie!

Mehr Infos unter: [www.bauenundleben.de/grevenbroich](http://www.bauenundleben.de/grevenbroich)

PICK Baufachzentrum GmbH - Lilienthalstraße 31 - 41515 Grevenbroich

## Jetzt noch schneller mit Smartphone App:

Sie haben ein Rezept und schaffen es nicht zur Apotheke? - Sparen Sie Zeit durch Vorbestellung Ihres Medikamentes per Foto, Text- oder Spracheingabe bis 15 Uhr und wir liefern noch am selben Abend frei Haus.



Seit 1958 zählt die Marien Apotheke zu den Grevenbroicher Gesundheitsversorgern. Mit ausgewiesenen Schwerpunkten in den Bereichen Diabetes, Inkontinenz/Hilfsmittel und Serviceaktionen wissen wir, dass es bei vielen unserer Kunden auf eine schnelle Verfügbarkeit von Medikamenten ankommt. Wir stehen Ihnen mit Rat und unserem kostenfreien „Pillen-Porsche“ zur Verfügung. Wenn Sie uns bisher noch nicht kennen: Besuchen Sie uns doch einmal!

Gratis anrufen! **0800 4151515** Gratis anrufen!

Jetzt NEU!  
Holen Sie sich die Marien-Apotheken-App in 3 Schritten auf Ihr Smartphone!



1. Zum Download bitte hier QR-Code scannen oder die App direkt unter **callMyApo** im AppStore oder Google PlayStore downloaden!
2. Installieren! **WICHTIG:** Um unsere Antwort sofort empfangen zu können, ist es notwendig, Push-Benachrichtigungen zuzulassen.
3. Zur Konfiguration einfach Ihre Apotheke über PLZ/Standort suchen, oder den unteren QR-Code scannen.



Bahnstraße 49 | 41515 Grevenbroich  
Telefon 0 21 81 / 65 89 00 | Telefax 0 21 81 / 6 58 90 99  
[info@marienapotheke.com](mailto:info@marienapotheke.com) | [www.marienapotheke.com](http://www.marienapotheke.com)  
Mo-Fr 8.30 - 18.30 Uhr | Sa 9.00 - 13.00 Uhr

GRATIS BESTELL-TELEFON 0800 - 4151515









# GROSSE .. NEUERÖFFNUNG

19. März 2016 in Bedburg

mit Frühlingsfest



 **Bauzentrum  
Mobau Erft**

Nach Komplettumbau eröffnen wir unseren  
Baumarkt mit attraktiven Eröffnungsangeboten und  
Frühlingsaktionen! Feiern Sie mit uns!

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Sie!



Spannende Vorführungen  
unserer Lieferanten



Kinder-  
schminken

Neueste Gartenmöbeltrends



und vieles  
mehr...